

# Hauptstudium

## 1. Seminare und Vorlesungen (für alle Studiengänge)

062221 **Projektberatung**  
DH1 (A1); M1 (A1)

*Bergs-Winkels, D.*

Do 11-13, Raum B 108, Beginn 21.10.04

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen Gelegenheit haben, Fragen, die sich aufgrund ihrer empirischen Arbeiten (Diplomarbeit o.ä.) ergeben, zu diskutieren. Des weiteren können Hilfestellungen bei der Erhebung von Daten und den statistischen Analysen gegeben werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit Thesenpapier (2 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung):

062236 **SPSS Fortgeschrittenen Kurs**  
DH1 (A1); UP4 (A1); M1 (A1)

*Bergs-Winkels, D.*

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II

Di 09 – 11, Raum B 108, Beginn 19.10.04

Diese Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt!

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Gelegenheit gegeben, sich vertiefend in statistische Fragestellungen und Verfahren einzuarbeiten. Es werden deskriptive aber vor allem inferenzstatistische Verfahren erörtert, die einerseits theoretisch und andererseits auch mittels eines Programmsystems zur statistischen Datenanalyse (SPSS) vorgestellt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)  
Klausur (90 Minuten Dauer) (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung):

062240 **Praxisfelder für Diplom-PädagogInnen**  
DH1 (D3), M1 (D3)

*Bergs-Winkels, D.*

Mi 16-18, Raum C 307, Beginn 20.10.04

Welche Arbeitsfelder gibt es für Sozialpädagogen und Erwachsenenbildner? Wie sieht ein Arbeitsalltag in einem bestimmten Arbeitsfeld aus? Welche Aufgaben und Herausforderungen kommen auf mich zu? Welche Kompetenzen benötige ich, um diese zu bewältigen? Wie sollte ich mein Studium dementsprechend gestalten? Ausgehend von diesen und ähnlichen Fragen ist der Grundgedanke dieser Veranstaltung pädagogische Praxisfelder vorzustellen und Berufsperspektiven zu eröffnen. Jede Woche wird ein

anderes Arbeitsfeld exemplarisch aus erster Hand von ehemaligen Absolventen in interaktiver Form dargestellt, d.h. der Austausch zwischen Praktikern und Studierenden steht im Vordergrund. Die ReferentInnen schildern ihr eigenes Studium, ihre bisherigen beruflichen Stationen und gehen im Schwerpunkt auf ihren derzeitigen Arbeitsbereich ein und verdeutlichen diesen mit einem Fallbeispiel. Die Veranstaltung ist damit sowohl für Grund- als auch Hauptstudiumsstudierende gedacht und bietet die Möglichkeit Fragen zu stellen, wertvolle Tipps aus der Praxis zu erhalten, Orientierungen für sein Studium zu bekommen und sich Praktikummöglichkeiten zu eröffnen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung):

062255 **Fördern und Fordern in Bildungseinrichtungen** *Bergs-Winkels, D.*  
**im vorschulischen Bereich**  
DSP2 (E3); L1 (E3)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mi 09 –11, Raum C 313, Beginn 20.10.04

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen national und international existierende Modelle vorschulischer Einrichtungen dargestellt werden. Dabei geht es sowohl um pädagogische Richtungen als auch um den Bildungsauftrag von Institutionen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Mündliche Prüfung von mind. 30 Min. (sog. 4-Augenprinzip) (3LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062260 **Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe** *Böllert, K.*  
DSP1 (G)  
Do 09 -11, H 4, Beginn 21.10.04

In der Vorlesung werden die zentralen Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe auf der Bundes-, Landes- und der kommunalen Ebene vorgestellt und in Hinblick auf historische Entwicklungsprozesse, ihre Strukturen und wesentlichen Aufgaben sowie ihre rechtliche Einbindung und ihre Zielsetzungen analysiert. Dabei geht es dann auch um die institutionellen Entwicklungsperspektiven der Kinder- und Jugendhilfe im Kontext ihrer sozialstaatlichen Begründungszusammenhänge und der entsprechenden Herausforderungen durch die aktuellen Sozialstaatsdebatten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

062274 **Solidarität als Grundprinzip sozialer Sicherung**  
DSP2 (G)

*Böllert, K.*

Do 11-13, B 207, Beginn 21.10.04

Wesentliche sozialstaatliche Leistungen sind konstitutiv mit dem Solidaritätsprinzip verbunden und hierüber legitimiert. In den gegenwärtigen Sozialstaatsdebatten rücken dagegen stärker Prinzipien der Eigenvorsorge und Eigenverantwortlichkeit, des „Förderns und Forderns“ in den Mittelpunkt. In dem Seminar wird aufbauend auf eine theoretische Analyse des Solidaritätsbegriffes der Frage nachgegangen, ob und wie an diesem Prinzip auch in einem reformierten Sozialstaat festgehalten werden kann bzw. durch welche Inhalte und Strukturen ein modernisiertes Solidaritätsverständnis geprägt ist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

062289 **Sozialpädagogik im Diplomstudiengang**  
**Erziehungswissenschaft**  
DSP3 (G)

*Böllert, K.*

Di 11-13, B 108, Beginn: 12.10.04

In dem Seminar werden bereits vorliegende Daten zu dem Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft in Münster ausgewertet und im Kontext einer bundesweiten, repräsentativen Erhebung interpretiert. Ergänzt werden soll diese Studie durch eine aktuelle Befragung von Studierenden des Diplomstudiengangs. Im Mittelpunkt steht dabei die Studienrichtung Sozialpädagogik. Am Ende des Seminars sollen die Studierenden und Lehrenden gemeinsam eine Publikation mit den zentralen Ergebnisse des Forschungsprojektes erstellt haben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

062293 **Neuere empirische und theoretische Beiträge zur**  
**Organisationsentwicklung**

*Böttcher, W.*

DSP4.1/5.1 (G1); DEB4 (G1); DSE3 (G1); L3 (D3);  
UP4 (D4); M1 (D3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 18 -20, C 110, Beginn 12.10.04

Diese Veranstaltung weist zwei Stränge auf. Es geht zunächst um die Förderung von Forschungs- und Qualifikationsarbeiten in Themenfeldern wie z.B. Bildungs- und Sozialmanagement, Neue Steuerung, Evaluation oder Ökonomisierung von Bildung. Das Seminar ist deshalb insbesondere für Studierende geeignet, die sich im genannten Themenkomplex prüfen lassen oder Diplom- bzw. Doktorarbeiten verfassen wollen. Darüber hinaus werden wir eine neuere Monographie im Themenfeld gemeinsam lesen

und diskutieren. Die Teilnehmer/innen müssen die Bereitschaft mitbringen, einen englischsprachigen Text zu erarbeiten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060889 **Methodenkritische Analyse pädagogischer Kompetenztrainings**

DEB4 (G1); DSP4.1/5.1 (G1); DSE3 (G1); M1

*Böttcher, W.*

*Brohm, M.*

Do 09 -11, B 209, Beginn: 14.10.04

Seit Jahren werden Beschäftigten im Bildungs- und Sozialwesen vielfältige Trainings angeboten, die zur Förderung von Methodenkompetenzen, personalen oder sozialen Kompetenzen beitragen sollen. Solche Programme werden durch erziehungswissenschaftliche und bildungspolitische Beiträge gestützt, die eine Entwicklung von „soft-skills“ oder „Schlüsselqualifikationen“ bei lehrenden, beratenden oder helfenden Pädagogen und bei pädagogischem Leitungspersonal fordern. Unser Seminar beschreibt zunächst diese Situation und versucht einen Überblick zu aktuellen Programmen zu gewinnen. Exemplarisch sollen dann einige derzeit aktuelle Trainingsprogramme in ihrer theoretischen Konzeption untersucht, einige Einheiten praktisch erprobt und interne sowie externe Evaluationsbefunde zu diesen Trainings ausgewertet werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Felderhebung im Rahmen eines Projektes (6 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060908 **Weiterbildung der Lebensspanne –  
“Bildung neu denken!”**

DEB1 (I); M3

*Brödel, R.*

Di 14 -16, B 207, Beginn: 12.10.04

Mit dem Übergang von der industriellen Arbeits- zur wissensbasierten Dienstleistungsgesellschaft kommt es zu einem Bedeutungszuwachs kontinuierlichen lebensbegleitenden Lernens. Menschliche Lernprozesse erstrecken sich dabei auf eine expandierende Lebensspanne, gleichwohl unterliegen erstere dem unabwendbaren Problem von biografischer Endlichkeit; anhand von Theorien und Befunden der Erziehungswissenschaft, Entwicklungspsychologie, Biografie-, Berufs- und Altersforschung sowie Adressaten- und Weiterbildungsforschung gilt es zu diskutieren, inwiefern die Annahme der Existenz spezifischer Lebensphasen gerechtfertigt erscheint und ob darüber hinaus Lernvorgänge ‚phasenspezifischen‘ Eigengesetzlichkeiten und Möglichkeitsräumen unterliegen. Ein durchgängiges Thema bildet die explorativkritische Auseinandersetzung mit der von Dieter Lenzen verantworteten Diagnose/Programmatik eines „Zukunftsprojekts: Bildung neu denken“. - Referatsthemen können ab sofort vergeben werden.

*Literatur:*

Brödel, R./Kreimeyer, J. (Hrsg.): Lebensbegleitendes Lernen als Kompetenzentwicklung. Bielefeld 2004; Lenzen, D.: Bildung neu denken! Das Zukunftsprojekt (hrsg. v. d. Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft). Opladen 2003; Loch, Werner: Entwicklungsstufen der Lernfähigkeit im Lebenslauf. In: Brödel, R. (Hrsg.): lebenslanges Lernen - lebensbegleitendes Lernen. Neuwied 1998, S. 91-109

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

**062422 Erzählung und Reflexion als Elemente  
erwachsenenpädagogischer (Lern)-Forschung  
DEB3 (I)**

*Brödel, R.  
Kreimeyer, J.*

Mi 16 -18, B 301, Beginn 20.10.04

Um die vielfältigen (institutionalisierten, selbst organisierten und informellen) Lernprozesse Erwachsener professionell unterstützen zu können, ist die Erwachsenenbildung – in Forschung und Praxis – auf eine genaue Kenntnis der Strukturen und spezifischen Prozessverläufe des Lernen verwiesen. Lernen an sich ist nicht beobachtbar. Da es sich jedoch in der Handlungspraxis konkreter Tätigkeiten sowie in biografischen Verläufen realisiert, bestehen hier mögliche Ansatzpunkte einer erwachsenenpädagogischen Lernforschung. Erzählungen und Reflexion – beispielsweise angestoßen durch Interviews oder Gruppendiskussionen – stellen dabei wichtige Zugänge zum Lernen Erwachsener dar. Neben einer lerntheoretischen Fundierung wird es in diesem Werkstatt-Seminar um die Auseinandersetzung mit einem entsprechenden Forschungsprozess gehen. Möglichkeiten für eigene Forschungsarbeiten sollen ebenso erkannt und diskutiert werden wie eine Übertragbarkeit in die erwachsenenbildnerische Praxis. Gute Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind Neugier, Motivation und Bereitschaft zur kontinuierlichen gemeinsamen Arbeit.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

**060927 Grundfragen und Strategien von Weiterbildungs-  
und Projektmanagement  
DEB4.1 (I); DEB4 (I3); M3**

*Brödel, R.  
Siefker, J.*

Mi 14 -16, C 313, Beginn 20.10.04

Weiterbildungsmanagement (WBM) ist ein mehrdimensionales Konstrukt. Zugrunde liegt das Problem der Planungs-, Organisations- und Finanzierungsbedürftigkeit von Weiterbildung und Erwachsenenlernen, wobei eine Abhängigkeit von gesellschaftlichen Handlungskontexten und milieuspezifischen Verortungen berücksichtigt werden muss. WBM stellt eine zentrale erwachsenenpädagogische Aufmerksamkeitsorientierung und Handlungskompetenz dar. Sie gewinnt angesichts der schrittweisen Rücknahme des

Staats als einstiger Garant ‚quartärer Bildung‘ noch an Bedeutung. - WBM bedeutet für die Praxis der Erwachsenenbildung ein altvertrautes Grundproblem. So existiert anders als in der Schule keine unmittelbare Lern- und Teilnahmepflicht. WBM umfasst die Vorgänge der Selbstsorge und der Selbststeuerung eines (heute zur Gesellschaft immer weniger abgrenzbaren) Bildungsbereichs, die Kooperationsbeziehungen von (Bildungs-) Organisationen in der Region, die Leitungstätigkeit von Weiterbildungseinrichtungen, die Planungs- und Disponierungsbedürftigkeit von Weiterbildungsveranstaltungen und ‚Lernumgebungen‘ wie zunehmend auch das selbst gesteuerte Erwachsenenlernen als ‚Selbstlernmanagement‘ oder als ‚individuelles Wissensmanagement‘. Eine wichtiger werdende Aufgabe im Rahmen des WBM stellt das Projektmanagement dar. Hier geht es vor allem um die Einwerbung von (Dritt-)Mitteln für zeitlich befristete Vorhaben (basierend auf einem Projektantrag), deren problem- und aufgabenbezogene Ausgestaltung, professionelle Durchführung, Evaluation und Ergebnissicherung. Die verschiedenen Arbeitsschritte sollen kennen gelernt und zum Teil selbsttätig erschlossen werden. Es müssen Einzelvorträge und/oder Gruppenreferate übernommen werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

060931 **Literatur und Pädagogik: Sprache und Erziehung  
bei Walter Benjamin**

*Brose, K.*

DH1 (A3); L1 (A3); UP1 (A3); M1 (A3); (A3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Do 14 -16, B 209, Beginn 21.10.04

Der Dichter und Denker Walter Benjamin (1892-1940) versucht noch 1933 die deutsche Öffentlichkeit vor dem „neuen Barbarentum“ des Dritten Reiches zu warnen, nachdem bereits im 1. Weltkrieg seine Rufe gegen die etablierte Politik und Pädagogik ungehört verhallen. Benjamin vertritt dennoch weiterhin die Begriffe der Utopie und Zukunft. Er erörtert Sprachphilosophie und Sprachsoziologie, „Kritik der Gewalt“, „Lesestücke“ und „Aussicht ins Kinderbuch“. Diese pädagogischen Faktoren sind im Seminar herauszuarbeiten; mit ständigem Bezug zur Gegenwart.

*Literatur:*

Walter Benjamin: Angelus Novus. Ausgewählte Schriften II (Suhrkamp-Tb. 1512; 14 Euro).  
Frankfurt/M. 1. Aufl. 1988 ff.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Referat mit  
schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062308 **Didaktik des Unterrichtsfaches Pädagogik**  
UP5 (E1)

*Brüggen, F.*

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Fr 11 -13, B 214, Beginn 15.10.04

Themenbereiche dieser für Studierende des Unterrichtsfaches Pädagogik konzipierten

Veranstaltung sind - Die geschichtliche Entwicklung des Unterrichtsfaches Pädagogik - Legitimationsformen des Unterrichtsfaches Pädagogik - Ausführliche Besprechung fachdidaktischer Konzepte - Analyse einschlägiger Schulbücher für das Unterrichtsfach Pädagogik - Erarbeitung und Besprechung von Unterrichtsentwürfen. Das genaue Seminarprogramm sowie die entsprechende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Klausur (mindestens 90 Minuten) (3LP), Mündliche Prüfung von mindestens 30 Minuten (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061938 **Theorie der Bildung. Kolloquium für ExamenkandidatInnen**

*Brüggen, F.*

L3 (A2); UP1 (A2); M7 (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mo 16 -18, B 203, Beginn 11.10.04,

Das Kolloquium dient der Beratung und Vorbereitung von Studenten/Studentinnen, die sich zur Prüfung angemeldet haben bzw. anmelden wollen. Schwerpunkte des Kolloquium sind: - Vorstellung von Examensthemen durch die Teilnehmer - individuelle Beratung- Prüfungssimulationen- Probeklausur. Die Absprache der Themen erfolgt in der ersten Veranstaltungssitzung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060066 Vorlesung: **Schleiermachers Theorie der Erziehung**

*Brüggen, F.*

DG2 (A2); ESL (A2); L3 (A2); UP (A2); UP1 (A2); M.A (A2) ; M7 (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 11 -13, HS 220, Beginn 19.10.04

Von Friedrich Schleiermacher (1768 - 1834) stammt die wohl bedeutendste Grundlegung der Pädagogik aus der Zeit der sog. Deutschen Klassik und des Neuhumanismus. Die Vorlesung will eine einführende Darstellung des pädagogischen Denkens Friedrich Schleiermachers geben. Dabei wird die Interpretation auch heute noch bedeutsamer pädagogischer Grundbegriffe (Erziehung, Generationenverhältnis, Unterstützen, Gegenwirken, individuelle und gesellschaftliche Aufgaben der Erziehung, Selbsttätigkeit und Freiheit u.a.). Begleitet von der Erläuterung der real- und geistesgeschichtlichen Situation der damaligen Zeit, aus welcher Schleiermachers Denken erwächst und über die es zugleich hinausweist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Klausur (mindestens 90 Minuten) (3LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060950 **Bürgerliche Gesellschaft. Religions- und Vernunftkritik bei J.-J.- Rousseau**

*Brüggen, F.  
Gombert, T.*

DH1 (A2); L3 (A2); UP1 (A2); M7 (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 18 -20, B 302, Beginn 12.10.04

Im Zentrum dieses Seminars stehen pädagogische, erkenntnistheoretische sowie sozialphilosophische Aspekte des Religionsverständnisses von Jean- Jacques Rousseau (Emile, Gesellschaftsvertrag) sowie deren Einbindung in den religionstheoretischen Diskurs der Epoche der Aufklärung. Vorkenntnisse zu Rousseau sind wünschenswert, aber nicht zwingend. Zu Beginn der Veranstaltung wird eine Einführung in das pädagogische und politische Denken Jean-Jacques Rousseaus gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Klausur (mindestens 90 Minuten) (3LP), Mündliche Prüfung von mindestens 30 Minuten (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062312 **Methoden interkultureller Forschung**

*Farrokhzad, S.*

DH1 (C1); L3 (C1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 14 -18, B 203, Beginn 12.10.04

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit ( 4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062327 **Frauen- und Geschlechterforschung im Kontext von Migration und Globalisierung**

*Farrokhzad, S.*

DH1 (C1); L3 (C1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mo 18 -20, B 214, Beginn 11.10.04

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062331 **Interkulturelle und antirassistische Konzepte in der Jugendarbeit**

*Farrokhzad, S.*

DH1 (C1) ; L3 (C1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mo 16 -18, B 214, Beginn 11.10.04

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062346 **Ethnizität, Geschlecht, pluriforme Gesellschaft:** Farrokhzad, S.  
**Kolloquium für ExamenskandidatInnen**  
DH1 (C1); L3 (C1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mi 16 -18, B 203, Beginn 13.10.04

In der Veranstaltung ist der Erwerb von **Leistungspunkten** möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060984 **Individualisierte Förderansätze im Unterricht** Fischer, Chr.  
DH1 (E1,E3); L1 (E1,E3); UP2 (E2); M2 (E1,3); UP2 (E3)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 16 -18, F 2, Beginn 21.10.04

Angesichts der deutschen Resultate in den internationalen Vergleichsstudien gewinnen individualisierte Förderansätze zunehmend an Relevanz. Unterschiedliche Lernausgangsvoraussetzungen etwa in Form hoher Begabungen oder Leistungsschwierigkeiten weisen auf Grenzen fremdgesteuerter Lehrformen hin (z.B. Frontalunterricht). Um dem individuellen Förderbedarf heterogener Lerngruppen zu entsprechen, werden verstärkt selbstgesteuerte Lernformen (z.B. Projektunterricht) vor allem auf reformpädagogischer Basis diskutiert. In diesem Seminar sollen entsprechende Lehr- und Lernmethoden unter Einbeziehung der Ergebnisse des "Förder-Förder-Projekts" erläutert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060999 **Zur Psychohygiene des Unterrichts: Verringerung von Stress- u. Burnoutrisiken durch Verbesserung des Lehrerverhaltens und der Unterrichtsorganisation** Fischer, R.  
L2 (E)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG  
Schulstufe: P  
Fr 09 -11, B 209, Beginn 22.10.04

Viele Lehrer fragen sich, wie sie ihren Unterricht eigentlich gestalten müssten, damit die Kinder die relevanten Bildungsinhalte optimal lernen, ihnen bei Konflikten und Krisen geholfen und Defizite, die aus deren veränderten Kindheits- und Sozialisationsbedingungen resultieren, aufgearbeitet werden können. Dies soll jedoch, wie bekannt, bei wachsenden beruflichen Anforderungen z.B. durch integrativen und interkulturellen Unterricht etc., bei Erhöhung der Klassenfrequenzen, der Pflichtstundenzahl ... geschehen. Die Folgen einer beständigen Überforderung haben

nachhaltige negative Auswirkungen auf die betroffenen Personen, ihre Interaktionspartner und letztlich aber auch auf die Institution selber. Besonders die letzten beiden Aspekte werden oft übersehen. Da Lehrer und Lehrerinnen ihre eigene Person als relevantestes "Arbeitswerkzeug" in die Arbeit einbringen müssen, steht besonders der Umgang mit sich selbst im Vordergrund sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (und Überlegungen zur Einschränkung des Anforderungskataloges). Es geht im Seminar um eine Analyse von Determinanten und Rahmenbedingungen des Stress- / Burnoutphänomens sowie um präventive und kompensatorische Maßnahmen. Hierbei werden die erzieherischen, inhaltlichen und organisatorischen Aspekte der ersten beiden Schuljahre besonders betont.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061005 **Praxis-Werkstatt Weiterbildungsmanagement II**  
DEB4 (I3)

*Frey, T.*

Di 16-18, B 209, Beginn 12.10.04

Die Veranstaltung wendet sich ausschließlich an Studierende, die bereits im vergangenen Sommersemester den ersten Teil der Praxis-Werkstatt besucht haben und sich nun vertieft mit Fragestellungen beschäftigen möchten, die sich aus dem Kooperationsprojekt mit der „Weiterbildung im Kreativhaus Münster“ ergeben haben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061010 **Praktikumsvor- und Nachbereitung**  
DEB6 (I)

*Frey, T.*

Mi 09 -11, F 9, 13.10.04

Das Seminar spricht Studierende des Hauptstudiums an, die sich in der Praktikumsphase befinden bzw. sich auf diese vorbereiten. Ziel der Veranstaltung ist es: - das Arbeitsfeld Erwachsenenbildung in seiner Breite genauer kennen zu lernen, - Hinweise für die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz zu vermitteln (Auswahl einer potentiellen Institution, Bewerbung) - Erfahrungen der Praktikumsphase auszutauschen und - diese in Bezug auf die spätere Berufstätigkeit - zu reflektieren.

061024 **Grundlagen systemischer Beratung in der  
Erwachsenenbildung/Weiterbildung**  
DEB 4.2/5.2 (I1)

*Fuest-Bellendorf, A.*

Do 16 -18, B 302, Beginn 14.10.04

Die „Theorie selbstreferentieller Systeme“ hat in vielen Wissenschaftsdisziplinen eine lebhaftere Diskussion entfacht. Als Grundlegung von Beratung nimmt die Systemtheorie

sogar einen festen Stellenwert ein. Die Grundlagen der soziologischen Theorie sozialer Systeme von Niklas Luhmann und deren mögliche Übertragbarkeit auf den Kontext systemischer Beratung werden in diesem Seminar thematisiert. Es werden verschiedene Modelle systemischer Beratung rezipiert und mit einem genuin erwachsenenpädagogischen Beratungsverständnis in Verbindung gebracht. In den ersten Seminarsitzungen steht die Analyse von Auszügen systemtheoretischer Grundlagenliteratur im Vordergrund, die eine Bereitschaft zu intensiver Lektüre voraussetzt. Außerdem wird folgende Literaturangabe als Grundlagentext für den zweiten Teil der Veranstaltung zur Anschaffung empfohlen: Schlippe, Arist / Schweitzer, Jochen: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. 9. Aufl. Göttingen 2003; Sauer-Schiffer, Ursula: Bildung und Beratung (Hrsg.): Bildung und Beratung. Beratungskompetenz als neue Herausforderung für Weiterbildung und außerschulische Jugendbildung? Münster 2004 (- im Sekretariat von Frau Schoepper Raum V 103 erhältlich).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061039 **Methodenlabor Erwachsenenbildung/  
außerschulische Jugendbildung**  
DEB2 (I); DEB2 (I2)

*Fuest-Bellendorf, A.*

Fr 11 -13, C 307, Beginn 15.10.04

In diesem Seminar werden Methoden für die Bildungspraxis erprobt. Der Schwerpunkt liegt auf Anfangs- und Schlussmethoden für die Seminararbeit in der Erwachsenenbildung und Außerschulischen Jugendbildung. Das Methodenlabor bietet dabei die Möglichkeit, berufspraktische Fähigkeiten und Kompetenzen zu trainieren. In den ersten zwei Sitzungen werden Bedingungen des Methodeneinsatzes in der EB/AJB anhand von Grundlagenliteratur analysiert und diskutiert. Danach ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit gefragt: Vorab geschieht eine ausführliche Besprechung zur Durchführung der Methode. Im Seminar wird eine theoretische Einordnung der vorgestellten Methode vorgenommen, auf deren Durchführung eine intensive Reflexion aller Teilnehmer folgt. Zugangsvoraussetzung: Nur Studenten im Hauptstudium mit der Studienrichtung Erwachsenenbildung/Außer-schulische Jugendbildung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Mündliche Prüfung von mind. 30 Min. (sog. 4-Augenprinzip) (3 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061043 **Systemisch-konstruktivistische Ansätze  
für die Praxis der Erwachsenenbildung**  
DEB2 (I); DEB2 (I2); DEB2 (I3)

*Fuest-Bellendorf, A.*

Fr 09 -11, B 204, Beginn 15.10.04

In diesem Seminar wird die Aktualität der Verknüpfung von Theorien der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung mit systemtheoretischen und

konstruktivistischen Annahmen diskutiert. Darüber hinaus korrespondieren Überlegungen zu einer theoretisch so begründeten EB und AJB mit Aussagen über die Eigendynamik, Komplexität und Konstruktivität von Lernprozessen. Davon ausgehend werden die Möglichkeiten und Grenzen eines Theorie-Praxistransfers für unterschiedliche Felder der Bildungsarbeit analysiert. Es handelt sich um ein Lektüreseminar, das die unbedingte Bereitschaft zu intensiver Lektüre voraussetzt. Folgende Literatur wird zur Anschaffung empfohlen: Arnold, Rolf / Siebert, Horst: Konstruktivistische Erwachsenenbildung. Von der Deutung zur Konstruktion von Wirklichkeit. 4. Aufl., Baltmannsweiler 2003

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

062418 **Interkulturelle Kompetenz in pädagogischen Arbeitsfeldern**

*Germing, C.*

DSP5 (C1) ; DEB5 (C1) ; L2 (C1) ; M2 (C1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Do 11-13, B 204, Beginn 21.10.04

Die Forderung nach der Ausbildung und Förderung Interkultureller Kompetenz hat in jüngster Zeit zunehmend Konjunktur. Die nahezu inflationäre Verwendung des Begriffes Interkulturelle Kompetenz geht einher mit einer Vielfalt unterschiedlicher Definitionen und Verständnisse. Interkulturelle Kompetenz wird verstärkt als 'Schlüsselqualifikation' des Einzelnen gefordert, dabei wird das Verständnis davon jedoch meist als bekannt vorausgesetzt bzw. mit allgemein gehaltenen Formulierungen erläutert. In dem Seminar sollen die unterschiedlichen Konzepte Interkultureller Kompetenz in pädagogischen Arbeitsfeldern erarbeitet und verglichen werden. Dafür werden Unterrichtsmaterialien, Einladungsbroschüren, Selbstdarstellungen von Institutionen und Firmen sowie wissenschaftliche Zugänge näher betrachtet. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Vorbereitung und kritischen Diskussion der Materialien und sowie aktive Mitarbeit im Seminar voraus.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062437 **Migrationspolitik im internationalen Vergleich**

*Gieler, W.*

DH1 (C1) ; M3 (C1) ; UP4 ( C 2) ; M1 (C1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Blockveranstaltung, 29.10.04, Fr 10 -12

Das Seminar thematisiert die deutsche und europäische Migrationspolitik und die sich hieraus ergebenden Herausforderungen für die Pädagogik in Zeiten der Globalisierung. Als Grundlage dient die Lektüre von Chima Oji "Unter die Deutschen Gefallen". Es werden die politischen, wirtschaftlichen und pädagogischen Aspekte von Migrationsprozessen untersucht und bewertet. Wesentliche Zielsetzung ist es Impulse für ein differenziertes Verständnis von "Fremden" zu geben - wie stellt sich der Umgang von "Fremden", Nicht-Inländern in unterschiedlichen Staaten dar? Dies erscheint vor allem für eine

sachgerechtere Wissensvermittlung in pädagogischen allen Handlungsfeldern von grundlegender Bedeutung zu sein. Ferner werden zeitgeschichtliche Dimensionen der aktuellen Debatte um Zuwanderung herausgearbeitet. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Anmeldung und Termine werden bei der einführenden Sitzung am 29.10.04 um 10 Uhr vereinbart. Anmeldungen bis zum 15.10.04 per e-mail unter: [dr.wolfgang.gieler@t-online.de](mailto:dr.wolfgang.gieler@t-online.de)

Literatur:

Chima Oji: Unter die Deutschen Gefallen. Wuppertal (Peter Hammer Verlag) 1999  
Charles M. Huber: Ein Niederbayer im Senegal (Scherz-Verlag) 2004  
Wolfgang Gieler: Handbuch der Ausländer- und Zuwanderungspolitik (LIT-Verlag) 2003

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061058 **Lehren und Lernen mit Neuen Medien**

DSE4 (G); L1 (E4); UP4 (C4); M5 (E4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 09 -11, CIP-Pool C102, Beginn 12.10.04

*Goden, M.*

*Sander, W.*

Wie lässt sich das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere im Lernbereich Gesellschaftswissenschaften durch den Einsatz Neuer Medien verbessern? Wo liegen Chancen und Barrieren im Bereich der Schule und im Lehreralltag für den sinnvollen Einsatz Neuer Medien? Zur Erörterung dieser und weiterer Fragen erfolgt im Seminar a) Reflektion theoretischer Grundlagen; b) praktische Erprobung von Umsetzungsbeispielen auf der Basis von Forschen mit GrafStat, ZENO, BSCW und ILIAS; c) Kontaktaufnahme mit LehrerInnen. Eine gültige e-mail-Kennung sollte bereits vor Beginn des Seminars vorhanden sein.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Felderhebung im Rahmen eines Projektes (6 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061062 **Einbezug und Mitsprache der Eltern in der Schule als Beitrag zur Verbesserung des Schulerfolges, speziell in sprachlich und kulturell heterogenem Umfeld: Erwartungen, Probleme und Chancen**

DSP5 (C1,2); DSE5 (C1,2); L1 (C1,2); UP2 (C1,2);

M2 (C1, 2); M6 (C1,2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mi 09 -11, B 204, Beginn 20.10.04

*Gomolla, M.*

Eltern und Schule sind heute aufgefordert, sich vermehrt auf Elternarbeit einzustellen. Seit Jahrzehnten gilt als erwiesen, dass eine gute Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern, speziell auch im Fall von Kindern mit Migrationshintergrund, den Schulerfolg wesentlich fördert. Gerade bei Elterngruppen mit Migrationshintergrund sind die Kontaktaufnahme und der Aufbau eines von Offenheit, Zutrauen und Vertrauen geprägten Umgangs jedoch häufig mit besonderen Ängsten und Schwierigkeiten verbunden. In der Praxis wird

Elternarbeit zwar zumeist für wichtig befunden, die Lehrerinnen und Lehrer bringen aber nur einen Bruchteil ihrer Zeit dafür auf. Oft stellt sich heraus, dass die gute Absicht allein nicht ausreicht, sondern qualifizierte Strategien, einschließlich institutioneller Unterstützung für eine erfolgsversprechende Elternarbeit fehlen. Das Seminar gliedert sich in vier Blöcke, die sich mit folgenden Aspekten der Elternarbeit in sprachlich und kulturell heterogenen Kontexten befassen: 1. Hintergründe und theoretische Grundlagen; 2. Grundformen des Einbezuges und der Kooperation mit Eltern, wie auch ihre praktische Umsetzung im Rahmen einer schulentwicklerischen Perspektive; 3. Grenzen und Probleme der Zusammenarbeit; 4. Erfahrungen und Kompetenzen - Elternarbeit als Element pädagogischer Professionalität.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Mündliche Prüfung von mind. 30 Min. (sog. 4-Augenprinzip) (3LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061077 **Selbstverhältnisse. Bildungsparadoxien aus handlungstheoretischer Sicht.**

*Gößling, H.-J.*

DH1 (A3); L3 (A3); M1 (A3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mi 14 -16, B 210, Beginn 13.10.04 (14-tägig)

Betrachtet man Bildungsformen, dann stößt man immer wieder auf paradoxe Sachverhalte. So führen Aufrufe zur "Selbsterkenntnis, Selbstbejahung, Selbstliebe" in systematisch unwegsames Gelände, das von logischen Fallen umstellt ist, sofern diese Hindernisse einer "petitio principii" aufrichten, die etwas als begründet voraussetzt, das aber erst zu begründen ist. Unterstellen Begriffe wie "Selbsterkenntnis, Selbstbejahung, Selbstliebe, Selbstwerdung" nicht einer Bekanntschaft des Selbst mit sich? Wie aber, wenn das Selbst mit sich unbekannt ist und bleibt? Ja, bedeutet "Vertrautheit des Selbst mit sich Selbst" nicht, dass es sich entzweit, nämlich in ein Selbst (eins) das vertraut ist, und ein Selbst (zwei), mit dem es vertraut ist? Wie lassen sich dann Selbst eins und Selbst zwei so zusammen denken, dass der Gedanke das Selbst-Sein erfasst?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062202 **Prüfungen im Hochschulalltag: Barrieren oder Tore**

*Hammelrath, A.*

DH1 (E3); L2 (E3); UP1 (E3); M1 (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mi 14 -16, B 214, Beginn 13.10.04

Initiation, Selektion, Steuerung: Prüfungen zwischen Aufklärung und Mythos Mi, 14 – 16, 14-tägig und eine Blockveranstaltung (eineinhalbtägig); Beginn: 13. 10. 2004 Die weiteren Termine werden zu Beginn festgelegt. Prüfungen sind ein eigenartiges Phänomen: sie sind alltäglich, aus unserem Leben nicht wegzudenken. Und doch geraten sie Studierenden meist erst in den Blick, wenn „es ernst“ wird. Sie sind als Abschluss des Studiums (oder eines Teils davon) besonders reglementiert, formalisiert und mit

Konsequenzen bzw. Sanktionen verbunden. Sie sind einerseits inhaltlich Teil des Studiums, andererseits ist ihr Bestehen Voraussetzung für die weitere Berufskarriere. Sie sind nicht nur rechtlich geregelt (in Prüfungsordnungen), sondern auch emotional hoch besetzt und stark ritualisiert. Die Aussagekraft der Noten wird einerseits häufig bezweifelt, andererseits wird mit den Noten ein differenziertes System von Chancenverteilung legitimiert. In diesem Seminar soll das hochschulische Prüfungswesen unter verschiedenen Aspekten betrachtet werden: systematischen, rechtlichen, psychologischen und pragmatischen. Vorgesehen ist in der Blockveranstaltung am Ende auch eine Einführung in Prüfungssimulationstechnik sowie die kritische Reflexion des Prüfungsgeschehens im Hinblick auf Verhaltensalternativen von Prüflingen und Prüfern.

*Literatur:*

Literatur: · Prüfungen auf dem Prüfstand. Für eine neue Prüfungskultur. Wissenschaftliches Sekretariat für die Studienreform (Hrsg.). Bochum, 2000. (Download möglich: <http://www.wss.nrw.de/Download/GK/pruefkult.pdf> - über die Internetadresse auch Bestellung). · Foucault, M., Überwachen und Strafen, Frankfurt am Main 1984 ff. · Kvale, Steinar: Prüfung und Herrschaft. Weinheim/Basel 1972. · Buchwald, Petra: Dyadisches Coping in mündlichen Prüfungen. Göttingen: Hogrefe 2002. · Knigge-Ilner, Helga, Keine Angst vor Prüfungsangst. Strategie für die optimale Prüfungsvorbereitung im Studium. Frankfurt am Main: Eichborn 1999 · Prahl, Hans-Werner, Prüfungsangst. Symptome Formen Ursachen. Frankfurt: Fischer TB 1979 · Schuster, Martin, Für Prüfungen lernen. Strategien zur optimalen Prüfungsvorbereitung. Göttingen u.a.: Hogrefe 2001 Weitere Literatur wird zu Beginn mitgeteilt, insbesondere Prüfungsordnungen, Rechtstexte etc. Es wird empfohlen, in Pädagogischen Nachschlagewerken unter dem Stichwort „Prüfung“ sich einen ersten Überblick zu verschaffen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060381 Vorlesung: **Einführung in Grundfragen der Analyse, Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen**

*Hanke, P.*

L.E (E1-3); L1 (E1-3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 14 -16, Audimax, Beginn 19.10.04

In der Vorlesung erfolgt eine Einführung in Grundlagen des Moduls “Lehren und Lernen” (Grundstudium) bzw. des Moduls “Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess” (Hauptstudium). “Lehren” und “Lernen” erweisen sich als zentrale didaktische Begriffe in sämtlichen pädagogischen Handlungsfeldern. Didaktische Theoriebildung ist insbesondere auf die Analyse, Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen bezogen. Ausgehend von interdisziplinären Betrachtungen zu den Begriffen “Lehren” und “Lernen” und deren Zusammenhang werden in der Vorlesung historisch-chronologisch verschiedene didaktische Theorieansätze (z. B. bildungstheoretische, kritisch-konstruktive, kritisch-kommunikative, konstruktivistische, evolutionäre Didaktik) vorgestellt und analysiert. In diesen Auseinandersetzungen finden zugleich Ergebnisse der empirischen Lehr-Lernforschung Berücksichtigung.

*Literatur:*

Berner, H. (1999): Didaktische Kompetenz. Bern, Stuttgart, Wien Helmke, A. (2003): Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern. Seelze Kron, F. W. (1994): Grundwissen Didaktik. München und Basel. 2. Aufl. Peterßen, W. H. (2001): Lehrbuch

Allgemeine Didaktik. München. 6. Aufl.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061096 **Anfangsunterricht: Neugestaltung der Schuleingangsphase in NRW - aktuelle Modelle und Entwicklungen**

*Hanke, P.*

L1 (E1-3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Di 11 -13, C 313, Beginn 19.10.04

Mit dem Gesetz zur Stärkung von Bildung und Erziehung (Schulrechtsänderungsgesetz 2003) wurde von der Landesregierung NRW u. a. ein Konzept zur Neugestaltung der Schuleingangsphase vorgelegt. Zentrale Eckpunkte dieses Konzeptes bilden (in der Fassung vom 27.05.2004) die Aufnahme aller schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs, die Integration der Schulkindergärten sowie der sozialpädagogischen Fachkräfte aus den Schulkindergärten in die Grundschule, die flexible Verweildauer in der Schuleingangsphase von einem Jahr bis zu drei Jahren, eine kompetenzorientierte Förderdiagnostik (im Sinne eines mehrperspektivischen Beobachtens und Deutens von Lernvoraussetzungen) anstelle einer Selektionsdiagnostik, Individualisierung und Differenzierung in jahrgangsübergreifenden oder jahrgangsbezogenen Lerngruppen. Die ab dem Schuljahr 2005/06 in NRW verbindlich werdenden Veränderungen stehen unter der Prämisse, in einer Kontinuität von vorschulischer und schulischer Bildung alle Kinder entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzungen und -möglichkeiten optimal zu fördern. Im Seminar werden die zentralen Eckpunkte der pädagogisch-didaktischen Neugestaltung der Schuleingangsphase analysiert und daraufhin kritisch hinterfragt, inwiefern damit jeweils Lernchancen für Kinder in ihrer individuellen Besonderheit und Verschiedenheit verbunden sein können. Darüber hinaus sind Hospitationen und leitfadengestützte Interviews an Tageseinrichtungen für Kinder und Grundschulen zur Neugestaltung der Schuleingangsphase vorgesehen.

*Literatur:*

Christiani, R. (Hrsg.) (2004): Schuleingangsphase neu gestalten. Berlin Faust, G.; Götz, M.; Hacker, H.; Roßbach, H.-G. (Hrsg.) (2004): Anschlussfähige Bildungsprozesse im Elementar- und Primarbereich. Bad Heilbrunn/Obb. Hanke, Petra (2004): Anfangsunterricht - Grundschule. Leben und Lernen in der Schuleingangsphase. Weinheim und Basel

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061100 **Aktuelle Brennpunkte der Grundschulentwicklung**

*Hanke, P.*

L1 (E1-3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Mi 09 -11, S 9, Beginn 20.10.04

Auch wenn die Ergebnisse der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IG-LU) für die Grundschule in Deutschland im internationalen Vergleich betrachtet insgesamt recht akzeptabel ausfielen, so wurde dennoch an dieser Studie deutlich, dass bereits die Grundschule ihrem Anspruch, allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft ein gleiches Recht auf Bildung zu gewähren, allen Schülerinnen und Schülern eine den individuellen Lernvoraussetzungen entsprechende Förderung zuteil werden zu lassen, nicht hinlänglich gerecht wird. Die PISA-Studie belegte dies in noch stärkerem Ausmaß für die weiterführenden Schulformen. Vor diesem Hintergrund sind auf bildungspolitischer Ebene für den Grundschulbereich (z. B. in NRW) zahlreiche Maßnahmen initiiert worden, die darauf abzielen, Bildungsprozesse frühzeitig und nachhaltig zu fördern und dabei der Vielfalt der Kinder konstruktiv zu begegnen. Im Seminar erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit diesen aktuellen Reformtendenzen im Primarstufenbereich (z. B. den neuen Richtlinien und Lehrplänen für NRW und den darin formulierten verbindlichen Anforderungen in Deutsch und Mathematik für das zweite und vierte Schuljahr; den landesweiten Lernstandserhebungen in Deutsch und Mathematik in Klasse 4 (Projekt VERA); dem Konzept zur Schuleingangsphase; der Erweiterung des Angebots an offenen Ganztagsgrundschulen) aus einer pädagogisch-didaktischen Perspektive.

*Literatur:*

Cortina, K. S.; Baumert, J. u. a. (Hrsg.) (2003): Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Strukturen und Entwicklungen im Überblick. Reinbek Einsiedler, W. u. a. (Hrsg.) (2004): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn/Obb. 2. Aufl. Hanke, Petra (2004): Anfangsunterricht - Grundschule. Leben und Lernen in der Schuleingangsphase. Weinheim und Basel

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061081 **Schul- und Unterrichtsforschung im Primarstufenbereich. Forschungskolloquium für Examenskandidaten**

*Hanke, P.  
Hein, A. K.*

L1 (E1,2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Mi 18 -20, B 301, Beginn 20.10.04

Das Forschungskolloquium ist speziell für Examenskandidatinnen und -kandidaten, die im Wintersemester 2004/05 sowie im Sommersemester 2005 auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsforschung im Primarstufenbereich (z. B. zur Neugestaltung der Schuleingangsphase, zum jahrgangsübergreifenden Lernen, zur "Anschlussfähigkeit" in den Bildungsprozessen von Kindern im Übergang vom Elementar- zum Primarbereich, zur Individualisierung und Differenzierung in jahrgangshomogenen Lerngruppen, zur offenen Ganztagsgrundschule, zur Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund, zu Verfahren einer kompetenzorientierten Förderdiagnostik) ihre Schriftliche Hausarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Es ist außerdem geeignet für Doktoranden, die in dem Zusammenhang ein Promotionsvorhaben planen. Im Kolloquium erfolgt eine Einführung in forschungsmethodische Grundlagen sowie eine beratende Begleitung eigener Forschungsarbeiten zu ausgewählten Aspekten von Schule und Unterricht. Ferner bietet

das Kolloquium Gelegenheit, selbständig hergeleitete Problem-, Frage- und Zielstellungen und dazu entwickelte Untersuchungsdesigns zur Diskussion zu stellen sowie Erfahrungen aus dem Forschungsprozess gemeinsam zu reflektieren.

*Literatur:*

Flick, U. (2002): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek. 6. Aufl. Lamnek, S. (1995): Qualitative Sozialforschung. Weinheim. 3. Aufl. Mayring, Ph. (2002): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. Weinheim und Basel. 5. Aufl.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062441 **Der Einsatz von Kinderradiosendungen in der Grundschule**

*Hardeling, A.  
Holzinger, M.*

L1 (E4);

MIEBU: A1, A2, A4; B2, B4, B6; C2

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10)

Schulstufe: P, Sek I

Blockveranstaltung

Informationstermin 15.10.04, 9 – 11, C 307

Es gehört zu den didaktischen Herausforderungen, neue Konzepte zu entwickeln und im Schulunterricht anzuwenden. Dieses Seminar will erreichen, dass Projekte zum Einsatz von Kinderradiosendungen an ausgewählten Grundschulen durchgeführt und analysiert werden. Das Medium Kinderradio wird gewählt, da es wie kein anderes Angebot fantasiestiftend ist, Konzentration fördert, vielfältig einsetzbar und in Unterrichtsstunden integrierbar ist. Wie Konzepte zum Medieneinsatz in Grundschulen erstellt werden können, was Hörerforschung an Hinweisen liefern kann, nach welchen Kriterien und Regeln mit Kinderradiosendungen gearbeitet werden kann und welche Formen der Erhebung es in der Kindermedienforschung gibt, steht im Mittelpunkt des Kurses. Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen zum Kinderradio erarbeitet, die in selbst erstellten Konzepten in Grundschulen empirisch angewendet werden sollen. Außerdem sollen die Teilnehmer selbst die Konzepte umsetzen und die Durchführung und Reaktionen auf den Einsatz von Radiosendungen empirisch erfassen. Um diese drei Bereiche der Theorie, Praxis und Empirie koordinieren zu können, findet das Seminar als Blockveranstaltung statt. Zudem wird es zusätzliche Termine in den Schulen geben als auch regelmäßige Treffen auf der Plattform. Angesprochen sollten sich daher nur Studierende fühlen, die Zeit über die Seminartermine hinaus investieren können und wollen sowie Interesse an der Entwicklung von Konzepten haben.

*Literatur:*

Ab Ende Juli im Online-VV (HISLSF) bzw. bei den Dozentinnen erhältlich.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061115 **Anfangsunterricht: Zur Neugestaltung der Schuleingangsphase in Nordrhein-Westfalen**

*Hein, A. K.*

L1 (E1,2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Di 09 -11, B 203, Beginn 20.10.04

Gemäß der Vorgaben des Gesetzes zur Stärkung von Bildung und Erziehung

(Schulrechtsänderungsgesetz, Juli 2003) wird die flexible Schuleingangsphase zum Schuljahr 2005/2006 in Nordrhein-Westfalen verbindlich in allen Grundschulen eingeführt. Vor dem Hintergrund der letzten Entwurfsfassung des Ministeriums (MSJK, NW, 06.04.2004) wird das Konzept der neuen Schuleingangsphase unter bildungspolitischen, pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten vorgestellt und diskutiert. Als eine besondere Herausforderung stellt sich die Gestaltung der Phase des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule dar. Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Fragestellung, welche Chancen können in der pädagogisch-didaktischen Neugestaltung der Schuleingangsphase liegen, die Bildungsprozesse der Kinder kontinuierlich und individuell gerecht zu fördern.

*Literatur:*

Literatur: Hanke, Petra: Anfangsunterricht - Grundschule. Leben und Lernen in der Schuleingangsphase. Weinheim und Basel 2004

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061149 **Praxisschock**

*Heitkämper, P.*

L1 (E4); UP 5 (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mo 14 -16, C 313, Beginn 11.10.04

Blockveranstaltung

Termin für die Blockveranstaltung wird per Aushang bekannt gegeben.

Das Seminar wird zusammen mit Annegret Garschagen und Michael Lange veranstaltet. Es richtet sich an Studierende, die ihre Methodenkompetenz schulen möchten. Die Aufgabenfelder auf dem Bildungssektor erfordern professionelle Methodenkompetenz. Im Seminar werden vorhandene Methoden genutzt, evtl. neue Methoden entwickelt und eingeübt. Neben der praktischen Methodeneinübung ist es das Ziel des Seminars, theoretische Begründungen für den Einsatz kreativer Lehr- und Lernmethoden zu erarbeiten und Moderationsverhalten zu reflektieren. Voraussetzung zur Teilnahme: - Engagierte Mitarbeit! Das Seminar wird von den Studierenden mitgestaltet und konzipiert - Die Teilnahme an einem Wochenend-Blockseminar zum Selbstkostenpreis. - Beginn: 1. Vorlesungswoche Das Seminar ist Teil des Angebotes des PädPools zum Erwerb eines Zertifikates über pädagogisch-psychologische Leitungskompetenzen. Nähere Informationen hierzu und Kontakt: [www.paedpool.com](http://www.paedpool.com), oder e-mail an [info@paedpool.com](mailto:info@paedpool.com).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061134 **Kreative Lehr- und Lernformen I** *Heitkämper, P.*  
DEB2 (E2); L1 (E2); UP5 (E3); M1 (E2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mi 18 - 20, C 313, Beginn 13.10.04  
Blockveranstaltung  
(Termin: siehe Aushang)

Die Informationsgesellschaft beansprucht Kreativität, auch im Lehr-Lernprozess, auch in unseren Schulen. Das Seminar erarbeitet wichtige neue didaktische Methoden theoretisch und praktisch. Ein Blockseminar erprobt sie dann mit Hilfe von Unterrichtseinstiegen. Das Seminar ist Bestandteil der Aktivitäten der Arbeitsstelle für Kreative Lehr- und Lernformen und kann zum Erwerb des Zertifikats für pädagogisch-psychologische Leitungskompetenzen genutzt werden ([www.paedpool.com](http://www.paedpool.com)).

*Literatur:*

Lit.: Heitkämper, Peter: Die Kunst erfolgreichen Lernens. Handbuch für Kreative Lehr- und Lernformen. Ein Didaktiken-Lexikon. Paderborn 2000.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061153 **Gesundheitspädagogik I** *Heitkämper, P.*  
DH1 (B4); L3 (B4); UP2 (B7); M3 (B4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 11 -13, C 307, Beginn 12.10.04

Das Seminar findet in Kooperation mit Frau Dr. med. Sabine Willer statt. Gesundheit ist ein hohes persönliches und gesellschaftliches Gut. Die Gesundheitserziehung hat die wichtige Aufgabe, Kenntnisse und Methoden zur eigenen Gesunderhaltung und Wiederherstellung zu vermitteln. Eine Gesunde Schule baut diese Kenntnisse auf. Das Seminar legt die Grundlagen für eine Gesundheitserziehung als gesellschaftspolitische und pädagogische Aufgabe. Insbesondere die körperlichen und psychischen Gesundheitsprobleme von Kindern und Jugendlichen (Allergien, ADS, Ängste, Ernährungsprobleme u.v.m.) und Möglichkeiten ihrer Behandlung in unseren Schulen kommen zur Sprache.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061120 **Friedenserziehung durch Kunst I:** *Heitkämper, P.*  
**Dichtung, Malerei, Musik** *Brose, K.*  
DH1 (A3); L3 (A3); UP2 (A4); M3 (A3) *Franke, H.-G.*  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 14 -16, B 302, Beginn 12.10.04

Die Künste haben die Friedensfrage radikal reflektiert und dargestellt. Dichtung, Malerei,

Musik erreichen die Jugend zentral in ihren Anliegen. In allen Fächern und Lernbereichen unserer Schulen können sie tief greifender als jede nur abstrakte Diskussion zum Frieden anstiften. Das Seminar stellt die Friedenserziehung durch die Künste vor und reflektiert sie didaktisch und fachdidaktisch.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061168 **Schule und demokratische Gesellschaft**

*Hellekamps, St.*

L2 (D1,2); UP4 (C3)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Do 09 -11, C 313, Beginn 14.10.04

Der Ausgangspunkt von Herbarts Schulkritik aus dem Jahre 1810 ist der Gedanke, daß die Institutionalisierung von Erziehung und Unterricht in erster Linie der Qualifikation und Allokation der Individuen dient. Zu diesem Zweck, so Herbart, arbeiten die Schulen wie Fabriken; sie dienen nicht der Bildung des einzelnen. Hegel argumentiert anders. Für ihn stellt die Schule die vorbereitende Instanz auf die Teilhabe an der bürgerlichen Gesellschaft und am Politisch-Öffentlichen dar. Ausgerechnet die Institutionenstruktur, von Herbart als fabrikmäßig abgelehnt, eröffnet Hegel zufolge eigene pädagogische Möglichkeiten. Diese sieht er in der Aufforderung dazu, mit zunächst unbekanntem anderen in eine nicht konfliktlose Beziehung wechselseitiger Anerkennung einzutreten. Dadurch wird die Schule zu dem Ort, an dem auf die künftige Teilhabe an den allgemeinen Institutionen des politisch-öffentlichen Lebens vorbereitet werden kann. Ausgehend von dieser Kontroverse werden im Hauptseminar die Aporien der modernen Schule in einer demokratischen Gesellschaft an ausgewählten Texten erörtert (u.a. von P. Petersen, L. Kohlberg, H. v. Hentig, J. Diederich, H.-E. Tenorth).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060377 Vorlesung: **Bildungstheorie und Didaktik –  
ein historisch-systematischer Überblick**

*Hellekamps, St.*

L.E (A2,E1); UP.E (A2); UP2 (A2); L3 (E1); M7 (A2,E1)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, Bk

Schulstufe: Sek I, Sek II

Fr 11 -13, H 2, Beginn: 22.10.04

In dieser Vorlesung werden pädagogische Denkansätze und Theorierichtungen von der 2. Hälfte des 19. bis zur 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts vorgestellt. U.a. werden behandelt: Pädagogik und Didaktik der Herbartianer sowie die reformpädagogische Kritik an diesen schwerpunktmäßig schulisch ausgerichteten Konzeptionen; Kulturpädagogik, geisteswissenschaftliche Pädagogik und ihre Didaktik; hermeneutische Bildungstheorie. Bildungstheoretische Begründungen didaktischen Denkens und Handelns werden historisch und systematisch entfaltet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061320 **Reformpädagogik in Europa? Historische und aktuelle Tendenzen.**

*Helmchen, J.*

DEB5 (A2); DSP5 (A2); L3 (A2); UP1 (A5); M1 (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 09 -11, B 209, Beginn: 19.10.04

Ohne die internationale Dimension der Reformpädagogik hätte sich die Internationalität von Bildung und Erziehung im 20. Jahrhundert nicht in der uns bekannten Weise entwickelt. Zugleich ist Reformpädagogik wie keine andere Strömung der modernen Pädagogik mit der Vergleichenden Erziehungswissenschaft verbunden, die selbst wiederum durch eine Vorherrschaft okzidentaler Erziehungskonzepte geprägt ist. Diesen Verflechtungen soll in dieser Lehrveranstaltung nachgegangen werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062365 Vorlesung: **Vergleichende Erziehungswissenschaft: Ziele, Konzepte und Methoden**

*Helmchen, J.*

L3 (A2); DH1 (A2); UP1 (A2); M2 (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 09 -11, F2, Beginn 21.10.04

Die Bildungssysteme der „westlichen“ Welt und der sog. Übergangsländer sind schon seit jeher Gegenstände des Vergleichs in den Erziehungswissenschaften gewesen; den neueren weltumspannenden Programmen (OECD, Weltbank, UNO) erscheint gar die ganze Welt als ein einziger möglicher Bildungsraum. Die Überzeugungskraft solcher Konzepte steht und fällt nicht zuletzt mit ihrer historischen, systematischen und methodischen Fundierung: es ist also an der Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, wie verglichen, „harmonisiert“ oder auch differenziert werden soll.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061172 **Menschenrechtserziehung und politische/staatsbürgerliche Erziehung**

*Helmchen, J.*

DSP5 (I); DSE5 (I); DEB5 (I); L3 (C1); UP4 (C2); M6 (C1);  
DaZ/IKP: B1  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mi 09 -11, SCH 6, Beginn 13.10.04

Das Seminar wird selbständig, aber in inhaltlicher Verbindung mit dem Seminar von Prof. Dr. Marianne Krüger-Potratz: „Menschenrechtserziehung und interkulturelle Erziehung: Konzepte im internationalen Vergleich“ durchgeführt. Es ist geplant, die erste und letzte Sitzung gemeinsam in Raum C 313 durchzuführen. Die Arbeit im hier kommentierten Seminar beginnt mit einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der Menschenrechte und

der Vorstellung und Analyse zentraler Dokumente (Menschenrechtskonvention, Kinderrechtskonvention, „education for all“, etc.) mit Blick auf Bildung und Erziehung. Im Verlauf des Seminars sollen verschiedene Konzepte und Projekte aus ausgewählten Ländern und unter Berücksichtigung verschiedener Schulstufen unter der Frage nach dem Verhältnis von Menschenrechtserziehung und staatsbürgerlichen (éducation civique; civil education) Erziehung stehen, und im Vergleich mit anderen Konzepten, zum Beispiel ‚Friedenserziehung‘ untersucht werden. In der letzten – mit dem Parallelseminar - gemeinsamen Sitzung sollen die Ergebnisse präsentiert und unter der Frage nach der Bedeutung dieser Konzepte für die erziehungswissenschaftliche Ausbildung diskutiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061316 **Die europäische Dimension in den Systemen der  
Lehrerbildung in Europa II**

*Helmchen, J.*

DSP5 (I); DEB5 (I); L3 (C1); UP4 (C2); M6 (C1);

DaZ/IKP: B1

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 14 -16, B 301, Beginn 12.10.04

Für die Teilnahme an diesem Seminar ist eine Anmeldung zwingend erforderlich! Die Zahl der Teilnehmer ist auf 40 begrenzt. Anmeldung per Mail, Kolloquium in der ersten Vorlesungswoche.

Seit den ersten Schritten zur europäischen Vereinigung werden für die Schule Lehrbücher oder Sequenzen ausgearbeitet und vorgeschlagen, die diesen Prozess zum Unterrichtsgegenstand erheben sollen. Meist geht der entsprechende Unterricht jedoch über eine europäisierte Institutionenkunde nicht hinaus. Dies liegt zu einem großen Teil an fehlenden Studiensequenzen und –konzepten im Rahmen der Lehrerbildung. In diesem Seminar sollen diesbezügliche Konzepte und Programme im internationalen Rahmen erforscht werden. Die Fähigkeit, englische (und französische) Texte zu lesen, ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061813 **Lernen und Lehren mit dem Internet**

*Hempel, M.*

L1 (E1); MIEBU: A1-3, B1,2

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 09 -11, C 313, Beginn 19.10.04

Zu keiner Zeit hat sich unsere Lebenswelt in einem so atemberaubenden Tempo geändert wie heute. Diese rasanten Entwicklungen sind auf die Verbreitung der Informationstechnologien zurückzuführen. Es gibt fast keine Berufe mehr ohne deren Einsatz. Die Schüler von heute sind die Partizipanten und Akteure der Informationsgesellschaft von morgen. Bildung und primär Schule sind dafür verantwortlich, Schüler auf die Anforderungen, die sich durch steten Wandel und damit durch ständiges Umlernen auszeichnet, vorzubereiten. In diesem Seminar wird untersucht, inwieweit die unterschiedlichen Schulformen diesem Bildungsauftrag nachkommen und wie dieser

Bildungsanspruch umgesetzt werden kann.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061335 **Sozialgesetzbuch II u. XII –  
Grundsicherung und Sozialhilfe**  
DSP1 (G1)  
Blockveranstaltung, Beginn: 29.10.04, C 110

*Hesse, W.*

Am 1. Januar 2005 werden Arbeitslosenhilfe und Hilfe zum Lebensunterhalt für Erwerbslose zur neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende zusammengeführt. Das neue Sozialgesetzbuch (SGB) II wird für alle Beteiligten vielfältige inhaltliche und organisatorische Veränderungen zeitigen. Endlich sollen Arbeitsverwaltung und Kommunen für diesen Personenkreis nahtlos zusammen arbeiten. Die Hilfen werden weitgehend pauschaliert sein. Gleichzeitig werden das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und das Grundsicherungsgesetz für Rentner in einem neuen SGB XII aufgehen. Auch dies ist mit zahlreichen materiellen Änderungen verbunden. Insgesamt geht es um die Existenzsicherung für ca. 5 Millionen Menschen in Deutschland. Für soziale Berufe ist es unabdingbar, zumindest die Grundprinzipien und wesentlichen Leitungen und Leistungsvoraussetzungen zu kennen. In zwei Blockveranstaltungen werden folgende Fragestellungen bearbeitet: • Funktion von SGB II und SGB XII im sozialen Sicherungssystem • Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt • Förderung der Erwerbstätigkeit • Hilfen in besonderen Lebenslagen incl. Abgrenzung/Ergänzung zu Pflegeversicherung und Sozialgesetzbuch IX • Einkommenseinsatz • Vermögenseinsatz • Heranziehung Unterhaltspflichtiger • Zuständigkeiten • Verwaltungsverfahren • aktuelle Reformüberlegungen Die gewinnbringende Teilnahme setzt das Mitbringen eines aktuellen Gesetzestextes voraus (z.B. Beck-Texte im dtv-Verlag, Albrecht Brühl SGB II und XII 7,00 €). Weiterführende Literatur kann wegen der neuen Materie noch nicht benannt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061369 **Neue Medien im Lehr- und Lernprozess der Schule**  
L1 (E4); MIEBU: A2  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 14 -16, C 307, Beginn 28.10.04

*Homberg, G.*

Viele Studierende nutzen den PC als Schreibhilfe mit großer Selbstverständlichkeit. Ihn als Arbeitsmittel für viele Aspekte der Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -reflexion nutzen zu lernen, ist das Ziel des Seminars. An den Arbeitsabläufen aus dem Alltag von Lehrkräften orientiert, sollen die TeilnehmerInnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von PC-Programmen kennen lernen, erproben und überprüfen. Die Seminararbeit soll sich dem Bereich der Herstellung von didaktischen Medien widmen und kurze, multimediale Lernprogramme unter Berücksichtigung der kognitiven und sozialen Bedingungen der Lernenden schaffen. Wegen der begrenzten Notebook-Arbeitsplätze ist eine Anmeldung per E-Mail an: [gerd.homberg@uni-muenster.de](mailto:gerd.homberg@uni-muenster.de) unbedingt erforderlich.

Eine Teilnahmebestätigung erfolgt dann per Mail bis zum 10.10.04.  
In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061354 **Schulentwicklung und digitale Medien**

*Homberg, G.*

L1 (E4); MIEBU: A2

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Do 11-13, C 313, Beginn 28.10.04

Das Lernen mit digitalen Medien wird zunehmend Alltag im Unterricht aller Fächer und aller Schulstufen. Das setzt voraus, dass Schulen und Lehrkräfte sich bewusst dem Thema "Lernen mit digitalen Medien" widmen. Die neuen Potentiale von multimedialen Elementen im Unterricht fordern nicht nur ein Umdenken in der Unterrichtsgestaltung und im Rollenverständnis von Lehrkräften, sondern verändern Schule und Unterricht in vielfältiger Weise. Der Erfolg einer pädagogisch sinnvollen und konsequenten Medienintegration wird davon abhängen, inwieweit es gelingt, Lehrkräften das Ausschöpfen dieser Potentiale durch eine medienpädagogische Ausbildung zu ermöglichen. Die Seminararbeit soll sich deshalb dem Bereich der Herstellung von didaktischen Medien widmen und kurze, multimediale Lernprogramme unter Berücksichtigung der kognitiven und sozialen Bedingungen der Lernenden schaffen. An diesen Produkten sollen die Teilnehmenden des Seminars die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von PC-Programmen im Lehr- und Lernprozess kennen lernen, erproben und auf ihre unterrichtliche Verwendung überprüfen lernen. Wegen der begrenzten Notebook-Arbeitsplätze ist eine Anmeldung per e-mail an: [gerd.homberg@uni-muenster.de](mailto:gerd.homberg@uni-muenster.de) unbedingt erforderlich. Eine Teilnahmebestätigung erfolgt dann per Mail bis zum 10.10.04!

*Literatur:*

Die Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061340 **Erstellung eines Medienproduktes**

*Homberg, G.*

L1 (E4); MIEBU: A2

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

28.10.04, Do 16 -18, C 202

*Sander, W.*

Anhand anschaulicher Beispiele werden die Grundsätze und Regeln erläutert, die bei der Erstellung von Medienprodukten zu beachten sind. Geplant ist, dass die Teilnehmer eigene Vorschläge für die Medienproduktion im Seminar vorstellen und auf dieser Basis bei der weiteren Produktion unterstützt werden. Für eine Vorbereitung des Seminars ist es hilfreich, wenn die Teilnehmer sich per Mail bei [sander@uni-muenster.de](mailto:sander@uni-muenster.de) anmelden und das zu bearbeitende Medienprodukt skizzieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),

Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062509 **Genderkompetenz**

*Howe, N.*

DH1 (C2)

Blockveranstaltung, vgl. Aushang

Beginn: Fr 05.11.04, 14 – 18, B 302

Gender Mainstreaming als Strategie zur Erreichung von Chancengleichheit von Frauen und Männern setzt insbesondere seitens der pädagogischen Fachkräfte die Entwicklung von Genderkompetenz voraus. Genderkompetenz umfasst Bewusstheit und Sensibilität für geschlechtsbezogene Aspekte des eigenen Handelns, Selbstreflexionsprozesse bzgl. der eigenen Geschlechterrolle, Genderwissen und schließlich Kenntnisse der Methoden und Instrumente zur Umsetzung der Gender Mainstreaming-Strategie. Im Rahmen des Seminars geht es zum einen um Sensibilisierung (u.a. anhand von Wahrnehmungsübungen und Biographiearbeit), um die Vermittlung von Fachwissen und den Praxistransfer.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung im November statt.

Anmeldung per Email: [gender-seminar@web.de](mailto:gender-seminar@web.de)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061373 **"Welträtsel" der Kulturentwicklung**

*Jansen, R.*

DH1 (A3); L3 (A3); UP1 (A3); M1 (A3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mi 16 -18, B 208, Beginn 20.10.04

Solange und wo immer auf der Welt es Menschengruppen als soziale Überlebenseinheiten gab und gibt, immer und überall haben diese sich ein Bild "ihrer selbst" in "ihrer Welt" konstruiert. Grundlage dieser historisch und auch zukünftig sich verändernden Selbstbilder ist ein spezifisch akzentuierter und oftmals kontrovers diskutierter Entwicklungsbegriff. Im Mittelpunkt des Seminars stehen ausgewählte entwicklungstheoretische Positionen und Diskurse (auch am Rande oder außerhalb des wissenschaftlich-politischen Mainstreams) über die biologische und kulturelle Entwicklung der modernen Menschheit. Vor dem Hintergrund der letztlich nicht aufzulösende Pluralität von Modellen der menschheitlichen Entwicklung geht es dabei um den Versuch, Lösungsansätze und -vorschläge für bestehende Plausibilitäts- und Konsistenzprobleme älterer Denkmodelle, die der entwicklungsgeschichtlichen Bedeutung von langfristigen, kollektiven Lernprozessen nicht gerecht werden bzw. sie teilweise negieren, zu entwickeln und zu diskutieren. Ausgehend von naturwissenschaftlichen und makrosoziologischen Ansätzen in Bezug auf die menschheitliche Entwicklung werden spezifische Aspekte der Ur- und Frühgeschichte (Entwicklung von Sprache / Sintflut), der frühen Hochkulturen (Ägypten / Griechenland) und der "jüngeren" Zeit (Orient / Okzident) hinsichtlich der entwicklungsdynamischen und chronologischen Probleme erarbeitet. Autorenauswahl: Cavalli-Sforza, Luca / Diamond, Jared / Elias, Norbert / Frank, Andre Gunder / Heinsohn, Gunnar / Illig, Heribert / Landes, David / Wallerstein, Immanuel.

*Literatur:*

Autorenauswahl: Cavalli-Sforza, Luca / Diamond, Jared / Elias, Norbert / Frank, Andre Gunder / Heinsohn, Gunnar / Illig, Heribert / Landes, David / Wallerstein, Immanuel.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1LP),  
Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061388 **Das KJHG auf dem Prüfstand**  
DSP4 (G,G1)

*Jordan, E.*

Fr 11 -13, B 207, Beginn 15.10.04

Gegenwärtig wird auf Bundesebene über Weiterentwicklungen des 1990/1991 verabschiedeten Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) diskutiert. Diese Bestrebungen zur Gesetzesreform, die sich insbesondere auf den Ausbau der Kindertagesbetreuung und die Absicherung und Verstärkung der Schutzfunktion der Kinder- und Jugendhilfe (Garantenstellung) beziehen, sollen im Rahmen dieses Seminars dargestellt und diskutiert werden. Dabei sollen auch unterschiedliche Positionen in der Diskussion um die Weiterentwicklung des KJHG und eigene Einschätzungen und Bewertungen behandelt werden. Literatur und Arbeitsplan werden zur ersten Sitzung vorgelegt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

060893 **Evaluation (in) der Heimerziehung**  
DSP3 (G,G1)

*Jordan, E.*  
*Böttcher, W.*

Do 11 -13, B 208, Beginn 14.10.04

In der Jugendhilfeforschung sind Arbeiten zur Heimerziehung durchaus prominent vertreten. Allerdings sind hier empirische Studien – und in Sonderheit solche, die sich mit der Indikation bzw. der Wirkung (der Wirksamkeit) von Heimerziehung beschäftigen - eher selten anzutreffen. Vor diesem Hintergrund sollen in diesem Seminar - ausgehend von sozialpädagogischen Traditionslinien und Begründungen der Pädagogik in der Heimerziehung und einer Darstellung der Möglichkeiten und Instrumente der Evaluationsforschung - an ausgewählten Evaluationsstudien die Ergebnisse der empirischen Forschung zur Heimerziehung dargestellt und diskutiert werden. Ein detaillierter Arbeitsplan wird zur ersten Seminarsitzung vorgelegt.

*Literatur:*

Forschungsprojekt Jule (Thiersch u.a.): Leistungen und Grenzen von Heimerziehung – Ergebnisse einer Evaluationsstudie stationärer und teilstationärer Erziehungshilfen (hrsg. vom BMFFSJ) Stuttgart 1998 Schmidt u. a.: Effekte erzieherischer Hilfen und ihre Hintergründe, Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bd. 219, Stuttgart 2002 Planungsgruppe PETRA: Analyse von Leistungsfeldern der Heimerziehung. Ein empirischer Beitrag zum Problem der Indikation, Frankfurt a. M. 1987

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061392 **Zur Kulturgeschichte der BRD: "1968" – Staat und Terror/Terror und Staat: Das bittere Erbe** *Keiner, D.*  
DH1 (C2); L3 (C2); UP2 (C2); M2 (C2); DaZ/IKP: B1  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 14-16, B 214, Beginn 21.10.04

Wie läßt sich in Zeiten eines globalen "War on Terror", der selbst zu einer wichtigen Ursache der Entwicklung globalen Terrors geworden ist, die Debatte um Staat und Terror / Terror und Staat in den Grenzen eines Nationalstaates und im Kontext von "1968" führen? Welche Erkenntnisse könnten bei einem solchen Versuch gewonnen werden über gesellschaftliche Ursachen, staatliche Selbstverständnisse und Handlungsmuster wie über die Zufälligkeit biographischer Verläufe als Spiegel kollektiver, gesellschaftlicher Prozesse?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061407 **Zur Kulturgeschichte der BRD: "1968" - Demokratisierung, Öffentlichkeit, Intellektuelle: Das schwierige Erbe** *Keiner, D.*  
DSE1 (C2); L3 (C2); UP4 (C2); M2 (C2); DaZ/IKP: B1  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 16 -18, B 214, Beginn 21.10.04

Die zentralen Begriffe "Demokratisierung", "Intellektuelle" und "Öffentlichkeit" verweisen immer auch auf das, was "Studentenbewegung" genannt wurde und genannt wird. Dieser Verweis aber greift zu kurz und ist Teil einer retrospektiven, durchaus politisch opportunen, Verniedlichung dessen, was es zu analysieren und zu erkennen gelten würde - die sog. Studentenbewegung als soziale Bewegung und die strukturellen Zusammenhänge zwischen der macht- und herrschaftskritischen Rolle unabhängiger, öffentlicher Intellektueller und gesellschaftlichen Demokratisierungsprozessen: "Demokratie" nicht als Macht- und Herrschaftsform und Öffentlichkeit nicht als Teil und wesentliche Bedingung dieser - und Intellektuelle nicht als "Hofnarren".

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061866 **Lernsoftware und Lerntheorien** *Keller, Chr.*  
DSE4 (E4); DSE5 (E4); M5 (E4); MIEBU: A1-3, B1,2  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 14 -16, C 313, Beginn: 19.10.04

Da u.a. im WWW recherchiert werden soll, benötigen alle Teilnehmenden für ihr Login ins WWW eine gültige Uni-Kennung! Diese muss jedes Semester bei der ZIV erneuert werden. Für die computerbasierte Arbeit werden soweit verfügbar Laptops in der

Mediothek ausgeliehen. Studierende können ihr eigenes Notebook benutzen.

Technisch zeichnen sich die sog. neuen gegenüber den überkommenen Medien dadurch aus, dass sie diese in ein und dieselbe Notation integrieren, nämlich Schrift, Bild, Bewegtbilder und Ton digitalisieren. Das hat zu manchen Vorteilen im Medieneinsatz geführt (Individualisierung; Interaktivität), auch was die Handhabbarkeit der Medien bzw. der für Produktion und Konsum erforderlichen Geräte anbelangt. Die Frage, wie die neue Technologie in Lehr-/Lernkontexten zu nutzen ist, wurde jedoch weniger pragmatisch als in anderen Bereichen ihrer Anwendung (Polizei, Verwaltung, Wirtschaft) gestellt. Vielmehr bildeten sich im Zuge des informationstechnologischen Fortschritts lerntheoretische Schulen heraus, die im Computer eine völlig neue Steuerbarkeit von Lernprozessen sehen: Behaviorismus, Kybernetik, Instruktorialismus, Kognitivismus. Mit der „kognitiven Wende“ wurden Modelle geistiger Abläufe in Analogie zur Datenverarbeitung entwickelt. Diesen Modellen versuchte man dann technisch in Lernprogrammen zu entsprechen. In der Diskussion um Lernen mit neuen Medien wird Online-Lernen häufig mit konstruktivistischen Überlegungen begründet. Der Konstruktivismus ist die radikale Gegenposition zu Objektivismus und mechanistischem Denken. Wissen wird nicht als Abbild externer Realität verstanden, sondern als Prozess der Konstruktion von Bedeutung durch das erkennende Subjekt. Doch inwieweit lässt sich der Konstruktivismus in Lernprogramme umsetzen? Pädagogisch-didaktische Strategien, die konstruktivistisch begründet werden, erinnern stark an „alte“ berufspädagogische Vorstellungen („situiertes“ Lernen, „cognitive apprenticeship“). Pragmatische Überlegungen, die für die Produktion von (zumeist kommerziell angebotenen) Lernmedien eine ausschlaggebende Rolle spielen, erfahren in der aktuellen medienpädagogischen und -didaktischen Diskussion eine lerntheoretische Überhöhung: der Pragmatismus sensu Dewey wird wiederentdeckt. An Lernsoftware wird beispielhaft untersucht, (in)wie(weit) epistemologische Konzepte ausschlaggebend für ihre Konzeption und Gestaltung sind.

#### *Literatur:*

Peter Baumgartner, Sabine Payr, Lernen mit Software. Österreichischer StudienVerlag, Innsbruck 1994. Michael Kerres, Multimediale und telemediale Lernumgebungen. Oldenbourg Verlag, München 1998, 2001 Heinz Mandl (Hr.), Lern- und Denkstrategien. Hogrefe Verlag, Göttingen, 1992. H. M. Niegemann, Neue Lernmedien – Konzipieren, entwickeln, einsetzen. Hans Huber Verlag, Bern 2001 Rolf Schulmeister, Grundlagen hypermedialer Lernsysteme. Oldenbourg Verlag, München 1997, 2002 Horst Siebert, Pädagogischer Konstruktivismus. Luchterhand Verlag, Neuwied 1999

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

#### 061851 **Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen**

DSE4 (E4); DSE5 (E4); M5 (E4)

Schulform/Schwerpunkt:

Schulstufe:

Mi 14 s.t. -17, Didakt. Labor Leonardo Campus, Beginn 13.10.04

*Keller, Chr.  
Stuber, F.*

Ort: Didaktisches Labor der ZWEBF, Leonardo Campus 7; Kooperative Lehrveranstaltung der WWU, FB06, LE EW und der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung für Berufliche Fachrichtungen (ZWEBF) an der FH Münster. In dem Seminar werden eLearning und Online-Learning begrifflich eingegrenzt. Per Internet angebotene Lernsoftware im

Unterschied zu Internet gestützten Lehrangeboten werden an praktischen Beispielen analysiert und beurteilt. Didaktische Konzepte, in denen handlungsorientierte Lehr-/Lernmethoden eingesetzt werden, werden auf ihre Tragfähigkeit für Internet gestütztes Lehren und Lernen untersucht. Exemplarisch soll die Planspielmethode von der Konzeption bis zur Modellentwicklung und Umsetzung in Unterrichtseinheiten im Seminar behandelt werden.. Aufgrund der Raumgröße Teilnehmerbegrenzung 25 Studierende. Aktive Teilnahme ist erforderlich.

*Literatur:*

allgemein zu eLearning: Rolf Schulmeister, Grundlagen hypermedialer Lernsysteme. Oldenbourg Verlag, München 1996, 1997 und 2002; Michael Kerres, Multimediale und telemediale Lernumgebungen. Oldenbourg Verlag, München 1998; H. M. Niegemann, Neue Lernmedien – Konzipieren, entwickeln, einsetzen, Hans Huber Verlag, Bern 2001; A.Krapp, B. Weidenmann (Hg.), Pädagogische Psychologie. Beltz Verlag, Weinheim 2001 (4. Auflage), Kap. 12: Psychologie des Lernens mit Medien; L. J. Issing, P. Klimsa (Hg), Information und Lernen mit Multimedia. Beltz Verlags Union, Weinheim 1995; Horst Siebert, Pädagogischer Konstruktivismus. Luchterhand Verlag, Neuwied 1999; zur Planspielmethode: U. Blötz (Hg.), Planspiele in der beruflichen Bildung. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2002 (2. Auflage); H. Mandl, C. Keller, M. Reiserer, B. Geier (Hg.), Planspiele im Internet. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2001; K. Rebmann, Planspiel und Planspieleinsatz. Verlag Dr. Kova, Hamburg 2001; [www.sowi-online.de](http://www.sowi-online.de) (Überblick über Methoden handlungsorientierten Lernens); zu Lernplattformen: P. Baumgartner, H. Häfele, K. Maier-Häfele, E-Learning Praxishandbuch. Auswahl von Lernplattformen. Marktübersicht – Funktionen – Fachbegriffe. StudienVerlag, Innsbruck 2002 K. Bett, J. Wedekind (Hrsg.), Lernplattformen in der Praxis. Waxmann Verlag, Münster 2003; R. Schulmeister, Lernplattformen für das virtuelle Lernen. Oldenbourg Verlag, München Wien 2003.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062350 Vorlesung: **Den Interkulturellen Wandel unserer Interaktion mit der Welt und den pädagogischen Institutionen begreifen und gestalten**

*Kordes, H.*

DSP2 (C2); L3 (C2); UP2 (C2); M6 (C2); DEB1 (C2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mi 16 -18, S 9, Beginn 13.10.04

Die Globalisierung der Welt hat ihr Ende erreicht. Damit gerät auch das bisher vorherrschende expansive (Entweder-Oder)Denken an ihre Grenze. Auch die Wanderungen der Menschen finden nicht mehr nach dem Schema einseitiger Akkulturation statt, nach der die Massen der Armen und Flüchtigen auswandern, einwandern und sich in einer fremden Gesellschaft schließlich anpassen. Sie werden heute durch hochmobile Inter-Segregationen – gleichzeitige Verbindungen und Abgrenzungen – ersetzt, mit welchen global players und global payers zwischen Herkunftskultur und Ankunfts-gesellschaft neue Welträume oder Netzwerke bilden. Von Interkulturellem Wandel können wir deshalb reden, weil in einer 'globalisierten' Welt unvereinbare Perspektiven sich begegnen, Nicht-Begegnungen nicht mehr möglich sind, dafür aber Widerstreit und Konflikt 'normal' werden. Hinzu kommt, dass ein einziger geschichtlicher Motor in Weltsystem, Gesellschaft und Lebenswelten (wie früher Klasse

und Kapitalismus) oder ein überragender Markierer von Differenzen (Geschlecht, Rasse, Ethnie, Religion) nicht mehr eindeutig dingfest zu machen ist. Sie alle überlagern, ‚interpenetrieren‘ sich. Rasse, Klasse, Geschlecht, Ethnie, Religion, Generation, Nation, Völker sind nicht mehr isolierte und bruchlos überlieferbare Mächte, sondern werden zu Entwicklungsaufgaben der Menschen und Gesellschaften, die sie in ihren geschichtlichen Selbstinterpretationen neu einschreiben und kombinieren müssen. ‚Hybridität‘ wird damit von vielen Pädagogen, Künstlern und Wissenschaftlern zum neuen Katalysator eines interkulturellen Wandels verklärt, in welcher die Menschheit nicht weiter quantitativ expandiert, sondern genötigt ist, ihre Evolution und Geschichte in der Tiefe ihres Zusammenhangs neu zu gestalten. Dabei wird die unwahrscheinliche durch Medien forcierte Intensivierung der menschlich-gesellschaftlichen Interaktivität nicht selten mit der Bedeutung verglichen, welche die Radioaktivität für die Energie hat (Virilo). Leider hat dieser Traum einen Haken. Die zwischen den Menschen und dem Weltsystem entstehende „Welt des ‚Dazwischen‘ – und nicht, wie man häufig meint, der Mensch – ist heute der Gegenstand der größten Sorge und der offenbarsten Erschütterungen“ (Hannah Arendt). Nicht nur dass Grenzen zwischen Arm und Reich, (Bildungs-)Privilegierten und Unterprivilegierten weiterhin an den alten Trennungslinien der Hautfarbe und der Migration verlaufen; nicht nur dass interkulturelle Verständigung als Überschreitung des eigenen Horizonts mehr misslingt als gelingt. Noch mehr scheinen die überwältigenden Tatsachen der augenblicklichen (religiösen, ökonomischen, politischen, ethnischen) Fundamentalismen sowie der (staatlichen und Untergrund-)Terrorismen im Verein mit der babylonischen Sprachverwirrung in einer perplexen Weltgesellschaft zu zeigen, wie sehr unsere Rationalitätsstandards, aber auch unsere pädagogischen Normen, in enge, ethnozentrische Weltbilder verstrickt sind. Was als ‚Kampf der Kulturen‘ prognostiziert wurde, ist zu einer übergreifenden interkulturellen Konfrontation zwischen einem ökonomisch-technischen Weltmarktsystem (das alle Kulturen gleich-gültig setzt: ein perverser Höhepunkt falsch verstandener interkultureller Kommunikation) und jenen Menschengruppen geworden, die sich darauf nicht reduzieren lassen wollen. Nicht erst seit den PISA-, Sozialstaats- und Irak-Desastern müssen wir Pädagogen und Studierende uns fragen lassen, ob wir einem ‚Experiment der Perspektivenumkehrung‘ zumindest virtuell, gewachsen sind. In dieser – nach Möglichkeit – interaktiven Vorlesung geht es konkret darum, uns einigen ‚unerträglichen‘ Fragen und Erfahrungen auszusetzen und unsere Fähigkeit zur Interperspektivität im Kontext von Universität, Schule, sozial- und erwachsenenpädagogischen Berufen auf die Probe zu stellen: Wie unerträglich ist es uns, dass andere (Menschen und Gesellschaften) sich unsere ‚demokratischen‘ und ‚liberalen‘ Freiheiten - von der Musik über das Fernsehen bis zu den Haaren der Frau und vielleicht auch bald bis zu ihrem Gesicht – sowie pädagogischen Errungenschaften – von den Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern, zwischen den Geschlechtern bis zu den Inhalten des Sport- und Biologieunterrichts – verbieten und das Gegenteil von alledem tun, was wir als ‚Kultur‘ und ‚Bildung‘ bezeichnen? Wie sehr thematisieren wir, dass der globalisierenden Ausbreitung unserer Moderne der Allgemeinheitsanspruch streitig gemacht werden kann, dass unsere Liberalität nicht als die Evidenz des Guten und unser Bildungssystem nicht als selbstverständliches Leitsystem pädagogischer Intentionen erscheint? Wie weit sind wir überhaupt in der Lage, unsere Perspektiven so umzukehren, dass wir neben ihrer unbestreitbaren Attraktion auch den Abscheu, ja sogar den Hass gegen den ‚Westen‘ und – auch – gegen seine pädagogischen Institutionen begreifen und in unseren Überlegungen und Handlungen in Rechnung stellen?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)

061631 **Bildungsgangdidaktik: Vom Unterrichten zum  
Unterstützen (und wieder zurück)**

*Kordes, H.*

DEB2 (E2); L1 (E2); UP5 (E3); M3 (E2); DSP5 (E2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Do 16 -18, C 307, Beginn 14.10.04

Das Lehramtsstudium vermittelt überwiegend theoretische Erkenntnisstände oder Systeme der Fächer. Das ‚Fach Erziehungswissenschaft‘ vermittelt in ihrem praktischsten Teil, der Didaktik, meist akademische Modelle und Unterrichtskonzepte. Ein solches Studium kann sicherlich etwas ‚bewirken‘, aber Spuren im Vorbereitungsdienst oder gar im Schulalltag hinterlassen diese Vorlesungen und Seminare kaum. Einmal den SchülerInnen ausgesetzt orientieren sich die LehrerInnen meist an ihren Intuitionen und Glaubenssätzen oder stützen sich auf Lehrbuch und Tipps/Rezepte. Dieses Seminar macht natürlich alles anders und besser (Achtung: Ironie!). Wir versuchen, ausgehend von praktischen Erfahrungen (Praktikumsberichten, Unterrichtsprotokollen, Filmen) in den jeweiligen konkreten schulischen und gesellschaftlichen Bedingungen uns – mal nachdenklich, mal draufgängerisch handelnd – unsere alten und neuen didaktischen Gewohnheiten zu prüfen und zu erproben. Um unsere didaktisch-methodische Beweglichkeit zu vergrößern, schöpfen wir aus einem Arsenal pädagogischer Methodologien: Didaktiken kognitiver Umdeutung von Vorverständnissen, Techniken imaginativer Verarbeitung von Vorerfahrungen und Praktiken experimentierender Gewohnheitsveränderung. Achtung: Hier handelt es sich nicht um eine Lehrveranstaltung für Universitätstouristen. Nach drei einführenden Sitzungen und dazwischen von Arbeitsgruppen vorzubereitenden Präsentationen treffen wir uns in einem workshop zwischen dem 28. und 30. Januar 2005 in Dangast an der Nordsee. Auf Wunsch kann darüber hinaus dieser workshop mit Praktikumsmöglichkeiten in multikulturellen Schulen sozialer Brennpunkte (Hamburg-Wilhelmsburg, Köln-Holweide, Dortmund-Nord, Hamm-West und so weiter) verbunden werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Felderhebung im Rahmen eines Projektes (6 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061646 **‘Globales‘ Lernen in einer universellen Stadt  
(Auroville) und in Entwicklungsgemeinschaften  
(Kalai Gramaam)**

*Kordes, H.*

DEB2 (D4); L3 (D4); UP2 (D2); M6 (D4); DSE1 (D4);

DSP5 (D4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Do 18 -20, C 307, Beginn 14.10.04

Siddharta lebte in einem Palast mit herrlichen Gärten, aus denen die Hässlichkeit und das Leiden verbannt waren. Sein Vater hatte verfügt, dass der Prinz niemals etwas sehen sollte, was seinen Geschmack und seine Gefühle kränken könnte. Als Siddharta dann schließlich das behütete Gehege der Freude einmal verließ, begegnete er draußen dem Alter, der Krankheit und dem Tod: Was ihm, nachdem er seinen Schrecken über diese Erscheinungen überwunden hatte, deutlich wurde, war, dass er die Wirklichkeit gesehen

hatte und bis dahin von der Unwirklichkeit umgeben gewesen war. (Hermann Hesse) Menschenkunde, geschichtliche und pädagogische Bildung erwirbt der heranwachsende Mensch dann, wenn er sich die Not und das Elend der Menschen vor Augen führt, am fremden Leid teilhat und am Los der Menschen Anteil nimmt (Jean-Jacques Rousseaus Beschreibung der letzten Entwicklungsaufgabe Emiles vor der Übernahme der Verantwortung in Öffentlichkeit (Politik) und Privatheit (Liebe/Familie)). Wenn die Beschäftigung mit der Not gleichzeitig durch die Arbeit an der beispielhaften Solidarität von Entwicklungsgemeinschaften vervollständigt werden kann, dann sind unsere Aussichten, uns als Pädagogen zugleich universell und global, lokal und mit Klassen/Kasten zu bilden, besonders groß. Im Schnittpunkt zwischen globalem Weltsystem und lokalen Entwicklungsgemeinschaften, zwischen Universalitätsansprüchen und Anerkennungskämpfen um Identität suchen wir Experimente einer ‚universellen Stadt‘ (Auroville) und dörflicher Entwicklungsgemeinschaften (Kalai Gramaam) im Bereich der Schulerziehung, der Dorfentwicklung und Frauenemanzipation, der demokratisch-ökologischen Gemeinwesengestaltung und ‚integraler‘ – gesundheitspraktischer – Medizin kennenzulernen und mit unseren Bedürfnissen pädagogischer, persönlicher und weltgesellschaftlicher Bildung zu konfrontieren.

Wenn möglich werden wir konkret einige weitere Knotenpunkte zu verknüpfen suchen: Yoga mit Befunden aktueller Evolutionsforschung, Meditation mit Experimenten in der Kognitions- und Gehirnforschung, Erziehung der Körperwahrnehmung mit Philosophien des Körperbewusstseins, anarchische Demokratie mit Ständen der Stadt- und Gemeinschaftsforschung. Achtung: Hier handelt es sich nicht um eine Lehrveranstaltung für Universitätstouristen. Nach drei einführenden Sitzungen und dazwischen von Arbeitsgruppen vorzubereitenden Präsentationen treffen wir uns in einem workshop zwischen dem 14. und 16. Januar 2005 in Dangast an der Nordsee. Darüber hinaus ist dieser workshop mit einer Kontaktaufnahme vor Ort (Besuch, Praktikum, Feldforschung) in Südindien ab Februar bis April verbunden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Schriftliche Präsentation (3 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Felderhebung im Rahmen eines Projektes (6 LP), Mündliche Prüfung von mind. 30 Min. (sog. 4-Augenprinzip) (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062217 **Der Film als „erweiterter Text“ im Unterricht der Sek II**

*Kötter, E.*

DH1 (E4); L1 (E4); UP2 (E4); M5 (E4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Blockveranstaltung

Termine und Ort siehe Aushang

In aktuellen Richtlinien der Sek. II sehen den Einsatz der Neuen Medien in der Obligatorik vor. So soll hier durch den zentralen Einsatz PC-gestützter Verfahren der Film als Unterrichtsgegenstand genutzt werden. Die Möglichkeiten und Grenzen, die das Medium Film im Unterricht hat, werden an Hand des Films „Der Club der toten Dichter“ (Robin Williams) in praxisorientierten Verfahren ermittelt. Dabei sollen vor allem auch Kenntnisse im Zusammenhang von Soft- und Hardwarenotwendigkeiten vermittelt werden. Um dieses Verstehen theoretisch zu stützen, dient die Einführung von K. Hiechethier; „Film und Fernsehanalyse“, in der die filmischen Erzähl- und Darstellungsstrategien auf der Grundlage narrativer Strukturen untersucht werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061650 **Didaktik des Anfangsunterrichts: Individuelle  
Förderung von Anfang an**

*Kraft, H.*

L1 (E1-3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P,

Mi 18 -20, B 302, Beginn 20.10.04

Schon bei Schuleintritt zeigen sich bei den Schulanfängern große individuelle Unterschiede sowohl in der körperlichen und emotionalen als auch in der kognitiven und sozialen Entwicklung. Wie gehen wir mit dieser Heterogenität um? Wie wird der Unterricht in der Eingangsphase organisiert, damit sich jedes Kind nach seinen Möglichkeiten entwickeln kann? Welche Randbedingungen müssen geschaffen werden, damit kein Kind ‚auf der Strecke‘ bleibt? Wie können mit Hilfe von Regeln und Ritualen Grundlagen des sozialen Miteinander geschaffen werden? Wie kann die Lernfreude der Kinder erhalten und gefördert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die Eltern an diesem Prozess zu beteiligen? Die ersten Erfahrungen, die die Kinder in der Schule machen, entscheiden mit über die weitere Einstellung zur Schule und zum Lernen. Am 19.01.2005 findet ein ganztägiger Werkstatt-Tag in Angermünde statt - verpflichtend, da er Teil des Seminars ist. Seminarplan und Arbeitsweisen werden in der 1.Sitzung besprochen und festgelegt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061794 **Projektarbeit in der Sekundarstufe II**

*Krause, J.*

L2 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Fr 11 -13, F 3, Beginn 15.10.04

In der Oberstufe können und sollen sich die Schüler/innen im Blick auf ein Berufs- und/oder Studienziel spezialisieren. Inwieweit dabei „allgemeine Bildung“ als Förderung des Zusammenhangsdenkens, des wissenschaftlichen Arbeitens oder der politisch-sozialen Handlungskompetenz erreicht wird, ist wesentlich abhängig von der Kooperation der Fächer und der fächerübergreifenden Problemorientierung in der didaktischen Gestaltung des (Fach-)Unterrichts. Anhand ausgewählter Kursbeispiele und eigener Projektentwürfe soll versucht werden, die Bedeutung fächerübergreifenden Unterrichts in der SekII herauszuarbeiten sowie nach den Realisierungsmöglichkeiten im Berufskolleg und in der Oberstufe des Gymnasiums zu fragen. Literaturhinweise: Bastian, J./Gudjons, H. (Hrsg.): Das Projektbuch II, Hamburg 1990; Meyer, M./Plöger, W. (Hrsg.): Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik und Fachunterricht, Weinheim und Basel 1994; Schnack, J. (Hrsg.): Gymnasiale Oberstufe gestalten, Hamburg 1996.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061809 **Allgemeinbildung und Schule  
(Kolloquium für Lehramtsstudierende)**

*Krause, J.*

L2 (D3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Mo 14 -16, B 210, Beginn 11.10.04

Die aktuelle Diskussion um den Beitrag der Schule zur (Allgemein-)Bildung berücksichtigt im besonderen drei Dimensionen: die Erweiterung von Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten in einer sich zunehmend selbstgestaltenden Schule; die lernorganisatorische und didaktisch-curriculare Öffnung der Schule im Blick auf eine europäische Vereinigung (Bildungsgänge, Abschlüsse); die bildungstheoretisch wie bildungspolitisch begründete Neugestaltung des Verhältnisses von allgemeiner und beruflicher Bildung. Welche Bedeutung diese Entwicklungen für das Selbstverständnis und die Professionalisierung von (zukünftigen) Lehrerinnen haben kann, soll mit Blick auf die mit dem Studienabschluss verbundenen Qualifikationserwartungen erörtert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061780 **Kooperation von Schule und  
außerschulischen Lernorten**

*Krause, J.*

L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Fr 14 -16, B 210, Beginn 15.10.04

Das Seminar dient der Vorbereitung und Begleitung von Studierenden, die ihr Blockpraktikum im Frühjahr 2005 im Rahmen des vom Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) angebotenen Modells (Praktikum im Berufsfeld Schule, PBS2) absolvieren. Die Praktika werden an mehreren Münsteraner Sekundarschulen in Kooperation mit außerschulischen Lernorten angeboten und betreut (Berufsinformationszentrum, Gedenkstätte Villa ten Hompel, Stadtmuseum, Kinder- und Jugendtheater der Städt. Bühnen u.a.m.); Im Seminar werden Grundlagen des Lehrens und Lernens im Lernortverbund erarbeitet und Untersuchungsvorhaben unter dem Anspruch "forschenden Lernens" vorbereitet. - Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Schule und Lehrerberuf" (L2). Die Veranstaltung ist auf 16 Teilnehmer/innen begrenzt. Anmeldungen in meiner Sprechstunde (donnerstags 13 - 15 Uhr) oder im Zentrum für Lehrerbildung, Prinzipalmarkt 38, Tel. 0251-5103822).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062088 Ringvorlesung: **Migration und Bildung**

*Krüger-Potratz, M.*

DG2 (C); DSP5 (I,J); L.C (C1); L3 (C1); DEB5 (I,J); DSE5 (I,J); UP.C (C2); UP4 (C2); M.C (C2); M6 (C2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mi 18 - 20, S 8, Beginn 13.10.04

Die Ringvorlesung (RV) bietet grundlegende Informationen zu den Ursachen und Folgen der internationalen Migration und Europäischen Integration für den Bereich von Bildung und Erziehung. Sie führt in drei Themenblöcke ein: (1) Geschichte und aktuelle Verläufe der internationalen Migration (Arbeitsmigration, Aussiedlung, Flucht); Fragen der Ausländer- resp. Einwanderungspolitik und des Ausländerrechts, politische und soziale Folgen der Europäischen Integration, (2) Bildung in der plurilingualen und plurikulturellen Gesellschaft; interkulturelle und europäische Dimension im Bildungswesen, (3) Sprachen lernen und lehren in einer und für eine mehrsprachige(n) Gesellschaft. Für jeden Themenblock sind zwischen vier und sechs Sitzungen vorgesehen. Das Programm für die RV und für die sie begleitende Übung (siehe dort) wird in jedem Semester neu zusammengestellt und rechtzeitig vor dem Wintersemesteranfang durch Aushang (Georgskommende 33, Haus C, Zi. 207) und im Netz (URL: <http://www.uni-muenster.de/InterkulturPaedagogik>) bekannt gegeben. Der READER zur RV wird im Copy-Shop Wilmergasse ebenfalls rechtzeitig zu erwerben sein. Die Ringvorlesung ist für verschiedene Studiengänge konzipiert: Sie ist (1) als Einführungsvorlesung für die Studierenden des Zusatzstudiengangs "Interkulturelle Pädagogik" (Lehramt) oder des Zusatzfaches "Interkulturelle Pädagogik" (Diplom) gedacht; für diese ist sie einschließlich der Übung obligatorisch. Sie ist (2) die Vorlesung, die in die oben genannten Module einführt. Sie ist (3) gedacht für Studierende der Erziehungswissenschaft ("e"), insbesondere Studierende, die den Vertiefungsbereich "Internationale und interkulturelle Bildungsforschung" gewählt haben. Sie ist (4) geöffnet für Studierende des Magisterstudiengangs "Religionswissenschaft", die das Modul "Themen der Gegenwart" gewählt haben und (5) für TeilnehmerInnen des "Studiums im Alter". Für alle, die die RV und Ü nicht nur mit einem Teilnahmenachweis, sondern mit einem LN abschließen wollen, wird eine Klausur angeboten. Die organisatorischen Einzelheiten werden in der ersten Sitzung erläutert und besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

061627 **Nationalstaat und Bildung (Examenskolloquium)** *Krüger-Potratz, M.*  
DSP5 (C); DEB5 (C); DSE5 (C); L3 (C); UP4 (C); M6 (C);  
DaZ/IKP: C1  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 18 -20 (14-tägig), C 202, Beginn 12.10.04

Das Examenskolloquium ist für alle diejenigen geöffnet, die sich auf Prüfungen 2004/2005 vorbereiten (Lehramt, Diplom, Magister, IKP) und bei mir eine ihrer Prüfungen ablegen möchten. Die Themen(vorschläge) für das Semester werden in der ersten Sitzung gemeinsam zu einem Arbeitsplan zusammengestellt. Bitte melden Sie sich für das Examenskolloquium per E-Mail ([potratz@uni-muenster.de](mailto:potratz@uni-muenster.de), Stichwort: Examenskolloquium) an.

062092 **Migration und Bildung - Übung zur Ringvorlesung** *Krüger-Potratz, M.*  
DG2 (C); DSP5 (I,J); L.C (C1); L3 (C1); DEB5 (I,J);  
DSE5 (I,J); UP.C (C2); UP4 (C2); M.C (C2); M6 (C2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mo 18 - 20 (14-tägig), S6, Beginn 25.10.04

Kurze Vorbesprechung am 13.10. 2004 nach der Ringvorlesung; erste Sitzung der Übung: 25.10.2004.

Die Übung schließt zwar an die Vorträge in der Ringvorlesung an, bietet aber darüber hinaus (a) die Möglichkeit, einzelne Fragen der Vorträge vertieft zu diskutieren und (b) anhand des Readers zur Ringvorlesung und anhand weiterer Texte für die Übung zentrale Fragen der Interkulturellen Pädagogik zu besprechen. Das Programm der Übung wird in der kurzen Vorbesprechung im Anschluss an die erste Sitzung der Vorlesung (Mittwoch 13.10.2004) vorgestellt. Die Übung bereitet auf die Klausur vor (für alles Weitere siehe den Kommentar zur Ringvorlesung "Migration und Bildung"). Die Übung (1 SWS) wird montags zweistündig in einem nicht ganz regelmäßigem 14tägigen Rhythmus stattfinden, und zwar an folgenden Montagen: 25. Okt. 2004; 8. Nov. 2004; 22. Nov. 2004; 6. Dez. 2004; 20. Dez. 2004; 10. Jan. 2005; 17. Jan. 2005; 24. Jan. 2005 und 31. Jan. 2005. Die Klausur wird in zwei Teilen geschrieben: Teil I: 20. Dez. 2004; Teil II 31. Jan. 2005.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061612 **Menschenrechtserziehung und Interkulturelle Bildung - Konzepte im internationalen Vergleich** *Krüger-Potratz, M.*  
DSP5 (I,J); DEB5 (I,J); DSE5 (I,J); L3 (C1); UP4 (C2);  
M2 (C1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mi 9 - 11, B 301, Beginn 13.10.04

Das Seminar wird selbständig, aber in inhaltlicher Verbindung mit dem Seminar von Prof. Dr. Jürgen Helmchen „Menschenrechtserziehung und politische/ staatsbürgerliche Erziehung: Konzepte im internationalen Vergleich“ durchgeführt. Es ist geplant, die erste und letzte Sitzung gemeinsam in Raum C 313 durchzuführen. Die Arbeit im hier kommentierten Seminar beginnt mit einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der Menschenrechte und der Vorstellung und Analyse zentraler Dokumente (Menschenrechtskonvention, Kinderrechtskonvention, „education for all“, etc.) mit Blick auf Bildung und Erziehung. Im Verlauf des Seminars sollen verschiedene Konzepte und Projekte aus ausgewählten Ländern und unter Berücksichtigung verschiedener Schulstufen unter der Frage nach dem Verhältnis von Menschenrechtserziehung und Interkultureller Bildung und im Vergleich mit anderen Konzepten (zum Beispiel ‚Globales Lernen‘) untersucht werden, um Überschneidungen und Differenzen herauszuarbeiten. In der letzten – mit dem Parallelseminar gemeinsamen Sitzung – sollen die Ergebnisse präsentiert und unter der Frage nach der Bedeutung dieser Konzepte für die erziehungswissenschaftliche Ausbildung diskutiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), ,  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061608 **Sprache - Gesellschaften - Lernen unter interkultureller Perspektive** *Krüger-Potratz, M.*  
DH1 (B2); L3 (B2); UP2 (C2); M2 (B2) *Franke, N.*  
*Jansen, R.*

Das Seminar richtet sich vorrangig an Lehramtsstudenten (aller Fächer); für die Studierenden des Zusatzstudiengangs Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik ist die Veranstaltung dem Pflichtbereich zugeordnet. Ziel des Seminars ist es, Grundlagen für eine sprachliche Bildung in allen Fächern und für einen reflektierten Umgang mit Mehrsprachigkeit zu legen. Das Seminar ist von einer Arbeitsgruppe konzipiert worden und im WS 2003/04 (einschließlich Fortsetzung im Sommersemester 2004) erstmals erprobt worden. Auch das hier angekündigte Seminar ist wieder zweigeteilt: Teil I im Wintersemester 2004/2005 und Teil II im Sommersemester 2005. Im WS 2004/05 sollen zentrale Aspekte von Sprachen und Schriften aus unterschiedlicher Perspektive erarbeitet werden, um einen geeigneten Zugang zu gegenwärtig diskutierten sprachpolitischen Aspekten auf der Mikro- und Makroebene (Schule und Gesellschaft im Weltmaßstab) zu eröffnen. Die Veranstaltung umfasst drei Themenblöcke: Ausgehend von der Entwicklungsgeschichte der menschlichen Sprache(n) und Schrift(en) soll im ersten Themenblock die grundlegende Entwicklungsdynamik von kulturellen Werkzeugen nachgezeichnet werden. Als Ergebnis dieses langen kollektiven Lernprozesses existieren gegenwärtig 5 000 - 6 000 von Sprachen. Vor diesem Hintergrund soll im zweiten Themenblock ein Überblick über einzelne, unterschiedlich akzentuierte Sprach- und Schriftsysteme vermittelt werden, wobei insbesondere die kultursoziologische Dimension von Sprache(n) und Schrift(en) berücksichtigt wird (z. B. europäische Sprachen vs. Chinesisch, Koreanisch). Im dritten Themenblock geht es um linguistische Kategorien (Grammatik, Semantik, Phonetik, usw.) und um verschiedene Möglichkeiten der Strukturierung und Systematisierung von Sprache(n), erläutert an zahlreichen Fallbeispielen. Das Seminar schließt ab mit einer zweistündigen Klausur die sich inhaltlich auf ausgewählte Inhalte des Seminars bezieht. Weitere organisatorische Einzelheiten werden zu Beginn des Seminars besprochen.

*Literatur:*

Gemeinsame Textgrundlage ist ein speziell für dieses Seminar zusammengestellter READER, der rechtzeitig vor Semesterbeginn zur Verfügung stehen wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), ,  
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP),  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061665 **Soziale Arbeit und Aktivierung**  
DSP2 (G1)

Lange, J.

Di 14 -16, C 110, Beginn 19.10.04

In den letzten Jahren prägt eine neue Semantik die Diskussion um die politische Gestaltung des Sozialen: Die Parolen lauten „Bürgergesellschaft statt Wohlfahrtsstaat“, „Mehr Eigenverantwortung und Selbsthilfe“, „Fördern und Fordern“, „workfare statt welfare“ oder „Ich-AG“. Längst hat diese Semantik zum Wandel von Sozialgesetzgebung und damit zum Umbau des Sozialstaates geführt (z.B. Hartz-Gesetze). Dieser Prozess hat scheinbar eine gemeinsame Logik: Ziel ist die Aktivierung subjektiver Selbstsorgefähigkeiten einzelner Gesellschaftsmitglieder (Selbstunternehmertum) – das selbstgewählte Label lautet folgerichtig ‚aktivierender Staat‘. Das dies nur scheinbar übereinstimmt mit jenen Beschreibungen Sozialer Arbeit als einer aktivierenden Instanz

(Hilfe zur Selbsthilfe) steht im Mittelpunkt des Seminars: Auf der Basis aktueller Theoriebeiträge und politischer Programmpapiere wird das Konzept des ‚aktivierenden Staates‘ aus einer sozialpädagogischen Perspektive beleuchtet und abgeglichen mit sozialpädagogischen Konzepten von Aktivierung. Die Frage, welche Rolle Soziale Arbeit im Kontext eines ‚aktivierenden Staates‘ einnimmt, welche sie sich selbst zuschreibt und welche ihr zugeschrieben wird, wird im Laufe des Seminars beleuchtet und beispielhaft besprochen anhand der in diesem Kontext aktuell diskutierten Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit. Literatur: Bröckling/Kras-mann/Lemke (Hg.): Gouvernamentalität der Gegenwart: Studien zur Ökonomisierung des Sozialen. Frankfurt 2000; Dahme/Otto/Trube/Wohlfahrt (Hg.): Soziale Arbeit für den aktivierenden Staat. Opladen 2003; Kessl, F.: Wiederentdeckung der Gemeinschaft? Zur Verschränkung der Diskurse ‚Aktivierung neuer Gemeinschaftlichkeit‘ und ‚Soziale Arbeit‘. In: WIDERSPRÜCHE. Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich. H. 2/2000, S. 19-35.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

060468 Vorlesung: **Schulmodelle der Reformpädagogik (Teil III)**

Ludwig, H.

DG2 (E); L.E (E); UP.E (D2,4); M.E (D4); DH1 (E); L1 (E); M2 (D4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 09 -11, S 8, Beginn 21.10.04

Die Vorlesung des WS 2004/05 setzt die Behandlung reformpädagogischer Schulmodelle im WS 2003/2004 und SS 2004 fort. In Teil I der Vorlesung wurden Schulmodelle der frühen Reformpädagogik vorgestellt (ca. 1890-1914). Der Teil II der Vorlesung behandelte vornehmlich Schulmodelle der späteren Reformpädagogik nach dem 1. Weltkrieg bis ca. 1940. Der Teil III bringt einige Ergänzungen aus dieser Zeit (z.B. Janusz Korczak) und befasst sich ferner mit Schulmodellen neuer Reformpädagogik wie Laborschule, Glockseeschule, Wartburgschule, Freie Schulen u.a. Soweit möglich, wird Filmmaterial zur aktuellen pädagogischen Arbeit im Sinne des jeweiligen Schulmodells einbezogen.

*Literatur:*

H. Röhrs, Die Schulen der Reformpädagogik heute, Düsseldorf 1986; Skiera, E.: Reformpädagogik in Geschichte und Gegenwart, München 2003.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061670 **Die Religionspädagogik Maria Montessoris**

Ludwig, H.

DH1 (A2); L3 (A2); UP2 (A2); M1 (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mo 16 -18, C 307, Beginn 18.10.04

Im Seminar soll die Religionspädagogik Montessoris hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Aspekte erarbeitet und auf die aktuelle Diskussion (Cavalletti, Halbfas, Berg u. a.) bezogen werden. Dabei sollen vor allem allgemeine pädagogische und didaktischen Einsichten vermittelt werden (z. B. Freiarbeit, handlungsorientiertes Lernen u.a.).

Grundkenntnisse in der Montessori-Pädagogik sind erwünscht. Das Seminar ist insbesondere für Studierende mit dem Fach Religion geeignet.

*Literatur:*

Montessori, M.: Gott und das Kind, Freiburg 1995; Montessori, M.: Kinder, die in der Kirche leben, Freiburg 1964; Berg, H. K.: Montessori für Religionspädagogen, 3. bearb. Aufl., Stuttgart 1999.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061699 **Die Pädagogik der Landerziehungsheime**

*Ludwig, H.*

DH1 (E); L2 (E); UP2 (D); M1 (E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Blockveranstaltung, Termine siehe Aushang

Von der Pädagogik der Landerziehungsheime (= Höhere Schulen in Internatsform) sind im 20. Jahrhundert zahlreiche Impulse zur Gestaltung von Schule und Unterricht auch im Regelschulwesen ausgegangen. Besonders bekannt geworden ist u.a. die von Paul Geheeb gegründete Odenwaldschule, die auch nach dem 2. Weltkrieg für die Bundesrepublik Deutschland schulreformerische Pionierdienste geleistet hat. Behandelt werden sollen in diesem Blockseminar im Hauptstudium außerdem die Konzeptionen und Realisierungen des Landerziehungsheims bei Hermann Lietz, Gustav Wyneken, Leonard Nelson und Minna Specht, Kurt Hahn. Dabei sollen die Weiterentwicklungen bis zur Gegenwart berücksichtigt werden. Beginn des Blockseminars mit Verteilung von Referatsthemen ist am 22.10.2004 in Raum F 206/207 (Montessori-Zentrum) von 16-18 Uhr. Weitere Termine: siehe Aushang.

*Literatur:* Ludwig, H.: Entstehung und Entwicklung der modernen Ganztagschule in Deutschland, Bd. 1; Kap. 7 Landerziehungsheime...; Dietrich, Th. (Hrsg.): Die Landerziehungsheimbewegung, Bad Heilbrunn 1967.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061684 **Grundlagen der Montessoripädagogik (Teil 2)**

*Ludwig, H.*

DH1 (A,E); L1 (A,E); UP2 (A,E); M1 (A,E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Blockveranstaltung, Beginn und Termine siehe Aushang

*Fischer, R.*

*Holtstiege, H.*

Diese zusätzliche Lehrveranstaltung ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Montessori-Diplomkurses gedacht und setzt die Teilnahme an Teil I im WS 2003/2004 voraus. Es werden auf der Basis der allgemeinen anthropologischen und pädagogischen Grundlagen der Montessori-Pädagogik speziellere Fragestellungen behandelt. Näheres siehe Aushang vor F 209 (Montessori-Zentrum).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),

Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061703 **Praktikumsvorbereitung, -begleitung  
und -nachbesprechung** *Mair, H.*  
DSP6 (G)

Do 14 -16, C 110, Beginn 21.10.04

Die Veranstaltung richtet sich 1. an Studierende, die demnächst ein Praktikum im Hauptstudium machen wollen, um ihnen Hinweise für die Gestaltung ihres Praktikums und ihres Praktikumsberichts zu geben; 2. an Studierende, die insbesondere in psychosozialen Arbeitsfeldern ein Praktikum abgeleistet haben und danach auf der Grundlage des erstellten Praktikumsberichts ihre Erfahrungen im Rahmen einer Gruppenbesprechung zusammen mit Studierenden, die in ähnlichen Praxisfeldern tätig waren oder dies planen, auswerten wollen. Die Veranstaltung wird dementsprechend aufgeteilt. Zu 2. erfolgt eine Aufteilung nach Arbeitsfeldern.

061718 **Biographie und psychische Störungen** *Mair, H.*  
DSP4.2/5.2 (G3)

:  
Do 11-13, C 307, Beginn 14.10.04

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage: Gibt es lebensentscheidende Ereignisse, die die Entstehung psychischer Störungen begünstigen, oder was sind die Gründe dafür, dass bestimmte Ereignisse bei manchen Personen schwere psychische Störungen auslösen, d. h. nicht (auf angemessene Weise) bewältigt werden? Diese Fragen sollen anhand einschlägiger theoretischer Ansätze und in Auseinandersetzung mit exemplarischen Fällen beantwortet werden. Ziel dieser theoriegeleiteten biographischen Konstruktionen sind Erörterungen über mögliche präventive und sozialtherapeutische Maßnahmen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061737 **The teacher as moral educator and professional** *Maxwell, B.*  
DH1 (A4) ; L3 (A4) ; UP2 (A4) ; M7 (A4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 14 -16, C 202, Beginn 12.10.04

This seminar examines the ethical dimension of the teaching profession. The first part consists in a theoretical examination of teaching's status as a profession and as a moral vocation. The second part identifies and examines some particular ethical issues in education and teaching. After explicating some general guidelines for dealing with problems in practical ethics we will exercise these competencies on case studies reflecting the kinds of ethical problems that may be confronted in a teacher's professional life. Possible themes include the teacher's authority, multiculturalism, children's rights, professional obligations and democracy.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Mündliche Prüfung von mind. 30 Min. (sog. 4-Augenprinzip) (3LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061756 **Innere Differenzierung und differenzierte Leistungsbeurteilung (unter Beachtung reformpädagogischer Bezüge)**

*Meyer, P.*

L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Block: Mo 04.10.-Fr 08.10.2004, 9-16, B 207

Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten und Formen Innerer Differenzierung sowie Möglichkeiten einer differenzierten (pädagogischen) Leistungsbeurteilung. Ebenso wie der innere Zusammenhang dieser grundschulpädagogischen Arbeitsfelder sollen die reformpädagogischen Bezüge ("Vorbilder") deutlich werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061741 **Kinder mit Behinderung in der Grundschule. Integrativer Unterricht - Integrative Grundschule**

*Meyer, P.*

L2 (E2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Di 09 -11, C 307, Beginn 12.10.04

Das Gesetz zur „Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in (Grund-)Schulen“ (NRW 24.04.1994) macht es notwendig, dass sich (zukünftige) (Grund-)Schullehrer/innen mit Fragen, Begründungen und Konzepten schulischer Integration auseinander setzen. Das Seminar sucht einen Überblick über den aktuellen integrationspädagogischen Diskussionsstand und Einblicke in den gegenwärtigen Stand der Entwicklung in der Grundschulpraxis zu vermitteln. Experten (Eltern, Sonderschullehrer, Lehrer/innen aus Integrationsklassen u.a.) werden helfen, einen mehrperspektivischen Zugang zu den Fragen, Problemen sowie schulischen und unterrichtlichen Möglichkeiten zu gewinnen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061760 **Ausgewählte Kapitel der Grundschulpädagogik (Examenskolloquium)**

*Meyer, P.*

L2 (E1,2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Block, 14.02.05 - 16.02.05, Block 09 -16, B 207

Weitere Termine dieser Veranstaltung nach Vereinbarung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061775 **Bildungspolitische Dimensionen  
lebenslangen Lernens**  
DEB1 (I)

*Meyer-Holsiepe, K.*

Mi 16 -18, B 210, Beginn 13.10.04

Wir werden uns in diesem Seminar mit den diversen bildungspolitischen Konzepten zum „Lebenslangen Lernen“ auseinandersetzen und insbesondere die aktuelle Diskussion um die bildungspolitische Leitidee in den Blick nehmen. In den 1990er Jahren haben diverse internationale Akteure (UNESCO, OECD, Europäische Union) die Diskussion um die Leitidee erneut aufgenommen. Insbesondere die EU forcierte mit dem ‚Memorandum über lebenslanges Lernen‘ im Jahr 2000 eine breite Diskussion um mögliche Strategien zur Umsetzung des Konzepts in ihren Mitgliedstaaten. Im Seminarverlauf interessieren neben der theoretischen Auseinandersetzung auch praktische Aspekte, wie etwa die nach einer möglichen Organisation der Bildungssysteme in Richtung „Lebenslanges Lernen“. Wie soll „Lebenslanges Lernen“ finanziert werden? Gibt es in den europäischen Mitgliedstaaten nachahmenswerte Vorbilder zur Umsetzung des „Lebenslangen Lernens aller“?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061411 **Der „Bericht über die Menschliche Entwicklung“  
des UNDP**

*Naumann, J.*

DH1 (C2); L3 (C2); UP4 (C2); M6 (C2); DaZ/IKP: B1  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 18 -20, B 208, Beginn 19.10.04

Dieser Bericht erscheint jährlich seit 1990, jeweils mit einem thematisch unterschiedlich akzentuierten Textteil und einem umfangreichen statistischen Anhang. – Der Bericht wurde 1988/89 von einer Koalition etablierter „linksliberaler“ Entwicklungstheoretiker und – praktiker aus verschiedenen Programmen und Organisationen des UNO-Systems als theoretisch-empirisch-politisches Gegengewicht zum „rechtsliberal-konservativen“ „Weltentwicklungsbericht“ der Weltbank konzipiert. In seinen ersten drei bis fünf Jahren war das politische Überleben des Berichts wegen seiner kritischen Offenheit bedroht... inzwischen ist er etabliert als ein anerkannter intellektueller Eckpfeiler der kritischen Globalisierungsdebatte. Kritisch-distanziert gegenüber der neo-liberalen Deregulierungsperspektive plädiert er für die Konzeption einer sozialen Weltmarktwirtschaft mit ausgebauten Mechanismen der weltweiten Regulierung und Steuerung des Kapitalismus und verstärkten überstaatlichen und staatlichen Interventionsprogrammen für eine nachhaltige menschliche Entwicklung im weltweiten Kampf gegen die (absolute) Armut. (Anmeldung für Referate möglichst bis zum 10.10.2004)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060248 Vorlesung: **Themen und Institutionen der nationalen und internationalen Bildungspolitik seit 1945** *Naumann, J.*  
DG2 (D2); L.D (D2); UP.D (D2); M.D (D2); DH1 (D2);  
UP1 (D1); M2 (D2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 11-13, H 1, Beginn 21.10.04

Im Einführungsteil wird in groben Umrissen die weltweite Institutionalisierung des modernen formalen Bildungswesens seit ca. 200 Jahren skizziert, die eng verbunden ist mit der Entstehung, Entwicklung und Verbreitung der Konzepte „Nationalstaat“, „Volk“ und „Menschenrechte“ (und zu Grunde liegenden Theorien und Ideologien über die Entstehung, Erhaltung und Entwicklung von „Kultur und Wissen“ in und durch einzelne Persönlichkeiten einerseits und kollektive gesellschaftliche Organisationen und Institutionen andererseits). Vor diesem allgemeinen und langfristigen theoretisch-historischen Hintergrund folgen vier räumlich-zeitliche Fokussierungen auf Themen und Institutionen der Bildungspolitik seit 1945: 1. Bildungspolitische Trends in den beiden deutschen Staaten und nach dem Beitritt der DDR zur BRD; 2. Bildungspolitik in Europa, während der Jahrzehnte des Kalten Krieges und seit 1990; 3. Globale Trends der Bildungspolitik (unter Berücksichtigung der Peripherie und Semi-Peripherie des kapitalistischen Weltsystems); 4. Zur Rolle von Institutionen und Organisationen der (weltweiten) internationalen Bildungspolitik (dazu gehören systematisch neben den zwischenstaatlichen Organisationen und Programmen wie UNESCO, Weltbank, Unicef, etc. die bilateralen staatlichen Programme der „Bildungshilfe“ und des „Kulturaustauschs“ und eine große Zahl von („privaten“) „Nicht-Regierungs-organisationen“). Ein Reader mit Literatur-, Material- und Statistikhinweisen und –auszügen steht zur Verfügung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060161 **Vorlesung: Lernen und Entwicklung**  
DG2 (B); L.B (B); UP.B (B); M.B (B); DH1 (B2); L3 (B2);  
UP2 (B2); M1 (B2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 11 -13, F 5, Beginn 19.10.04

*Naumann, J.  
Jansen, R.*

Die Vorlesung argumentiert vor dem Hintergrund der langfristigen Zivilisationstheorie des Soziologen Norbert Elias. Er untersucht die wechselseitigen Abhängigkeiten in der Kulturentwicklung zwischen 1) den menschlichen Einzelwesen einerseits, 2) ihren jeweiligen sozialen Überlebenskollektiven andererseits und 3) den übergreifenden direkten und indirekten Kontakten zu anderen menschlichen Kollektiven, bis hin zur Menschheit insgesamt. In dieser analytischen Perspektive wird – angesichts der Kürze des menschlichen Einzellebens – die überragende Bedeutung des „kollektiven Lernens“ deutlich, als einem tendenziell ununterbrochenen Strom der Weitergabe und Weiterentwicklung von Begriffen und Konzepten, Glaubens- und Wissenssystemen. Dabei ist in den letzten Jahrzehnten die umfassende menschheitliche Dimension dieses kollektiven Lernens – sowohl historisch-retrospektiv wie gegenwarts- und zukunftsbezogen - klarer geworden. In mehreren Blöcken wird unter Bezug auf die angesprochenen drei analytischen Ebenen das Entstehen und die Veränderung von Konzepten der Entwicklung und des Zusammenwirkens von individuellem und kollektivem Lernen behandelt: 1. Vom Ursprung der Menschheit zur Gegenwart: Makrotrends Ablösung von religiösen Deutungsmustern (Schöpfungsmythen) durch wissenschaftliche Evolutionstheorien (von frühen Darwinistischen Deutungen zur heutigen „Out-of-Africa-Theorie“). - Von alten zu gegenwärtigen Varianten der „Nature-Nurture-Kontroverse“: Das relative Gewicht biologisch-organisch-physiologischer Gegebenheiten für menschliches Intelligenz- und Zivilisierungspotential gegenüber unbewussten und naturwüchsigen bzw. bewusst geplanten und organisierten individuellen und kollektiven Lernprozessen (alte und neue Vererbungstheorien, hirnpfysiologische Grundlagen des Denkens einerseits, regionalspezifische und diffusionsgegründete Modelle der Kultur- und Technikentwicklung andererseits). 2. Klassische entwicklungspsychologische Theorien Zur Bedeutung der theoretischen Ansätze von Piaget et al. einerseits, von Vygotsky et al. andererseits. 3. Kontroverse Erklärungsmodelle für das heutige „kapitalistische Weltsystem“ D. Landes vs. I. Wallerstein vs. A. G. Frank. 4. Zur Dynamik der gegenwärtigen weltweiten „Bildungsrevolution“ Der Soziologe T. Parsons behauptete in den 70er Jahren, dass die gegenwärtige Moderne nach der weltweiten Diffusion der „industriellen“ und der „politisch-demokratischen Revolution“ zunehmend stärker (und folgenreicher) durch die „Bildungsrevolution“ geprägt werde (die weltweite Expansion moderner formaler Bildungssysteme, von der Vorschule bis zur Hochschule):. Hier geht es um die Skizze dieser Expansionstrends und die Charakterisierung ihrer zwischenstaatlichen, staatlichen und nichtstaatlichen politisch-institutionellen Trägerorganisationen. Ein Reader steht zur Verfügung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061430 **Streitfragen der Schulpädagogik.**  
**Kolloquium für Lehramtskandidaten.**  
L2 (D4, E1)

*Olberg, H.-J.*

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II

Do 18 -20, C 202, Beginn 14.10.04

Das Kolloquium richtet sich vornehmlich an Kandidatinnen für die Prüfung im "Pädagogikteil" der Erziehungswissenschaft im Rahmen von ersten Lehramtsexamina zum Frühjahr 2005. Deshalb setzen die Kolloquiumstermine erst dann ein, wenn alle Teilnehmerinnen ihre Staatsarbeiten abgegeben haben. Gegenstand der Veranstaltung sind Problemstellungen der Didaktik von Schule und Unterricht sowie der pädagogischen Schulentwicklung und Lehrerarbeit. Verbindende Fragestellungen bilden die im aktuellen Diskurs der Erziehungswissenschaft und Schulpädagogik umstrittenen Streitfragen: Steuerung der Bildungsqualität über Standards; Erziehungsaufgabe der Schule; Abbau der Abhängigkeit des Schulerfolgs von der sozialen Herkunft; das Verhältnis von Fordern und Fördern ...etc. Neuere Veröffentlichungen zu den Studienschwerpunkten der Teilnehmerinnen sollen gegenseitig vorgestellt und diskutiert werden. Wichtige Teilfragen sind dabei die stufendidaktischen Implikationen und Chancen einer horizontalen Struktur der Sekundarschulen ("Sekundarstufe I : Sekundarstufe II"). Die Klärung der mit dem Studienabschluss verbundenen Qualifikationserwartungen (mündliche Prüfung und Klausur) stehen im Mittelpunkt des Kolloquiums.

Literaturempfehlung: Hilbert Meyer: Schulpädagogik. Band I. Berlin 1997; Hartmut von Hentig: Die Schule neu denken. Eine Übung in pädagogischer Vernunft. München Wien 2003.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061445 **Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe**  
DSP1 (G)

*Osterloh, J.*

Di 14 -16, C 307, Beginn 19.10.04

Das Seminar vermittelt – hauptsächlich für StudentInnen, die am Beginn des Hauptstudiums stehen – einen einführenden Überblick in die rechtliche und fachliche Verfasstheit der Kinder- und Jugendhilfe. Hierbei steht weniger das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) im Vordergrund, sondern es wird versucht, ausgehend von Überlegungen zur Funktion der Kinder- und Jugendhilfe, über die unterschiedlichen Aufgaben und Maßnahmen zu einer umfassenden Beschreibung der ebenso unterschiedlichen Arbeits- und Handlungsfelder zu gelangen. Hierzu wird gleichrangig auf strukturelle und inhaltliche Aspekte eingegangen. Lit.: Schröder (2002): Handbuch Kinder- und Jugendhilfe, Weinheim Jordan/Sengling (2000): Kinder- und Jugendhilfe. Einführung in Geschichte und Handlungsfelder, Organisationsformen und gesellschaftliche Problemlagen, Weinheim und München

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Mündliche Prüfung von mind. 30 Min. (sog. 4-Augenprinzip) (3LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061450 **Professionalisierung Sozialer Arbeit –  
zwischen Wissen und Können, Theorie und Praxis**  
DSP2 (G)

*Osterloh, J.*

Do 14 -16, B 210, Beginn 14.10.04

Das Seminar nimmt die zentralen Aspekte des Theorie-Praxis-Verhältnisses aus dem Kontext der Diskussion um Professionalisierung und Professionalität in der Sozialen Arbeit auf und diskutiert vor diesem Hintergrund verschiedene Theorien und Modelle des Transfers von Wissen in die Praxis. Sozialpädagogisches Handeln bzw. Können wird so in einer handlungs- und wissenstheoretischen Perspektive beleuchtet und mit professionstheoretischen Fragestellungen verbunden, dass ein reflexiver Umgang mit unterschiedlichen Wissensformen möglich wird. Lit.: Dewe/Otto 2001: Profession, in: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hrsg.) 2001: Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik, 2. völlig überarb. Auflage, Neuwied; Kriftel, S.1399-1423 Treptow, Rainer 2001: Handlungskompetenz, in: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hrsg.): Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik, 2. völlig überarb. Auflage, Neuwied; Kriftel, S. 757-771

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

062111 **Lehren und Lernen als**

*Pauli, O.*

**pädagogisch-psychologische Leitungskompetenz**

DEB2 (B2); L1 (B2); UP2 (B5)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Do 18 - 20, C 313, Beginn 21.10.04

Diese Lehrveranstaltung verbindet didaktische Fragen des Lehren und Lernens mit pädagogisch-psychologischen Leitungskompetenzen. Subjektentwicklung von Lehrenden bezüglich einer Professionalisierung wird hier mit dem Anspruch an didaktische Professionalität konfrontiert und diskutiert. Die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit pädagogisch-psychologischen Leitungskompetenzen bildet die Grundlage des Seminars. In einem zweiten Schritt werden ausgewählte didaktische Ansätze erarbeitet und in Simulationen reflektiert. Das Seminar richtet sich neben Lehramtsstudierenden auch an Studierende der Diplompädagogik und kooperiert mit der Arbeitsstelle für kreative Lehr- und Lernformen ([www.paedpool.com](http://www.paedpool.com)) sowie dem Arbeitskreis Studiertechniken ([www.studiertechniken.de](http://www.studiertechniken.de)).

*Literatur:*

HEITKÄMPER, PETER: Die Kunst erfolgreichen Lernens. Handbuch kreativer Lehr- und Lernformen. Ein Didaktiken-Lexikon. Paderborn 2000; KÖSEL, EDMUND: Die Modellierung von Lernwelten<sup>3</sup>. Elztal-Dallau 1997; MEYER, HILBERT/ JANK, WERNER: Didaktische Modelle<sup>5</sup>. Berlin 2002.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061479 **Bildung und Erinnerung –**

*Pfromm, M.*

**Jugend im Nationalsozialismus**

DH1 (A2); L3 (A2); UP2 (A2); M1 (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Fr 11 - 16 (14-tägig), C 313, Beginn 22.10.04

Im Seminar geht es um Bildungsprozesse heute und um die Frage, ob für junge Menschen die Auseinandersetzung mit der Jugend im Nationalsozialismus hilfreich (oder gar sehr wichtig?) ist. Für diese Auseinandersetzung können (und wurden bereits) viele Wege beschritten. Ein junger Autor (Christoph Amend, ca. 30 Jahre alt), der sich bereits in der Schule langweilte, „wenn uns unsere Lehrer jedes Jahr aufs Neue weismachen wollten, dass für uns alleinig das Dritte Reich von Interesse sei“, hat einen Weg gewählt um u.a. zu begreifen, wie aus Teenagern Menschen werden, die beim Töten Freude empfinden. Sein gewählter Weg ist ein Bestandteil der Seminararbeit, in der es darum geht, biographische Erfahrungen junger Menschen im Nationalsozialismus in den Verarbeitungsprozess eigener Erfahrungen (=Bildung) zu integrieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061464 **Erziehung, Schule, Studium im Kontext  
von Theorien und Erfahrungen**

*Pfromm, M.*

DH1 (A2) ; L3 (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Fr 11 -16 (14-tägig), C 313, Beginn 22.10.04 (14 Uhr)

Das Seminar ist besonders für StudentInnen, die bei mir eine Prüfung (Erste Staatsprüfung für das Lehramt Sek. II/I; Vor- oder Hauptdiplom, Zwischenprüfung Magister Haupt- oder Nebenfach) ablegen wollen. Ziel des Seminars ist nicht die Vermittlung und der Erwerb materialen Wissens, sondern der Versuch der geistigen Verarbeitung von Erfahrungen in Erziehung, Schule und Studium. Dazu werden unterschiedliche Theorien u.a. zu den Themen - Bedeutung von Biographien - Rousseaus Gesellschaftskritik - Merkmale der technischen Zivilisation - Medienkompetenz - Verhältnis der Generationen - Bildungstheorien - Schultheorien behandelt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060821 **Unterrichtsplanung Pädagogik - Teil II**

*Püttmann, C.*

UP (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),  
Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mi 16 -18, B 209, Beginn: 13.10.04

Das Seminar stellt eine Fortsetzung aus dem SoSe 2004 dar. Studierende, die den ersten Teil der Veranstaltung nicht besucht haben, sind eingeladen teilzunehmen, sofern sie der Verpflichtung nachkommen, die Inhalte des ersten Teils selbstständig nachzuarbeiten. Der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit liegt auf der theoretisch, fachdidaktisch begründeten Erarbeitung einzelner Unterrichtsstunden bzw. Unterrichtssequenzen unter Rückgriff auf gängige Schulbuchreihen. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, ausgewählte Unterrichtsmethoden zu analysieren und zu diskutieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060836 **Selbstgesteuertes Lernen und Prozesscoaching in  
der Lehramtsausbildung**

*Püttmann, C.*

UP1 (E1), L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),  
Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Do 18 - 20, B 209, Beginn: 14.10.04

In der Literatur über die Didaktik der Erwachsenenbildung finden sich vermehrt Veröffentlichungen zu Themen wie Selbstgesteuertes Lernen, Vernetztes Denken, Selbstlernkompetenz, Lernberatung, Prozesscoaching usw.

In dieser Veranstaltung wird versucht, diese didaktischen Ansätze auf die Gestaltung des Seminars zu übertragen. Die zukünftige Lehrerrolle und die dafür benötigten Kompetenzen für die individuelle Ausgestaltung einer gelungenen Berufsbiographie bilden den thematischen Rahmen dazu. Der Seminarplan wird in der zweiten Sitzung gemeinsam erarbeitet und auf die Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061483 **Hannah Arendt - die pädagogische Bedeutung  
ihres Werks**

*Reichenbach, R.*

DH1 (A2) ; L3 (A2) ; UP2 (A2) ; M1 (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Fr 16 -18 (14-tägig), C 202, Beginn 22.10.04

Dies ist ein Lektüreseminar, an welchem nur teilnehmen soll, wer gewillt ist, sich intensiv mit dem Werk dieser politischen Philosophin zu beschäftigen, welches zunächst nicht unmittelbar pädagogische Bedeutung vorzuweisen scheint. Die Lesearbeit wird sich auf vier Werke von Arendt konzentrieren ("Vita activa", "Macht und Gewalt", "Zwischen Vergangenheit und Zukunft" und "Vom Leben des Geistes"). Eingangs erfolgt eine Einführung in die Biographie Hannah Arendts und die Situierung ihres Werks innerhalb der existenzphilosophischen europäischen Denkens nach dem Zweiten Weltkrieg. Inhalt und Ziel des Seminars bestehen darin, die Bedeutung der Arendtschen Analysen der Begriffe "Handeln", "Urteilen", "Denken" und "Verantwortung" für heutiges Erziehungs- und Bildungsverständnis zu diskutieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061498 **Autorität - ein pädagogisches Tabu**

*Reichenbach, R.*

DH1 (A2); L3 (A2); UP3 (A2); M1 (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Der Begriff der Autorität ist im deutschsprachigen Raum in manchen Bereichen diffamiert, wiewohl er insbesondere zur Beschreibung pädagogischer Beziehungen und Interaktionen unabdingbar erscheint und funktional äquivalente Begriffe zu fehlen scheinen. Im Seminar geht es in einem ersten Schritt darum, Autorität als eine Qualität komplementärer Beziehungen zu begreifen, um dann in einem zweiten Schritt zu fragen, wie Autorität konkret hergestellt und aufrechterhalten wird und wie sie wieder verloren gehen kann. Solche Fragen wurden früher teilweise etwa unter dem Begriff der "Klassenführung" erörtert. Im angelsächsischen Raum werden schulische Autoritäts- und Führungsfragen auch heute noch unter dem Stichwort "Classroom management" diskutiert und erforscht. Doch der Begriff der Autorität besitzt freilich eine viel tiefere Bedeutung, die nicht nur in Bezug auf Erziehung im Allgemeinen, sondern auch in Bezug auf Bildungsprozesse thematisiert werden kann und muss.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060070 Vorlesung: **Pädagogische Ethik** *Reichenbach, R.*  
DG2 (A4); DH1 (A4); L.A (A4); L3 (A4); UP.A (A4); UP1 (A4); M.A (A4); M7 (A4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mo 14 -16, H 3, Beginn 18.10.04

Ausgang der Pädagogischen Ethik ist das Faktum der Macht, welches die asymmetrische und rollenkomplementäre Struktur der pädagogischen Beziehung und Praxis wesentlich bestimmt. Die Veranstaltung ist den Anliegen und Fragen, aber auch den Problemen und Grenzen der Pädagogischen Ethik gewidmet. Die enge Beziehung von Erziehung und Moral einerseits und Pädagogik und Ethik andererseits wird zunächst in dreifacher Hinsicht befragt, in Bezug auf a) ihre disziplinären Grundlagen, b) ihre Aufgaben, und c) die Kritik an moralisch-pädagogischen "Fundamenten". Danach werden neuere Vorschläge dieses Zusammenhangs fokussiert, die vorwiegend auf Einsichten und Konzepte von angelsächsischen Autor/innen rekurrieren und die Debatte im deutschsprachigen Raum bereichert haben, welche ihrerseits im ersten Teil der Vorlesung erörtert wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060157 Vorlesung: **Entwicklung und Lebenslauf** *Reichenbach, R.*  
DG2 (B); L.B (B); UP.B (B); M.B (B); DH1 (B); L1 (B);  
UP3 (B); M1 (B)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mo 09 -11, Audimax, Beginn 18.10.04

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themen der menschlichen Entwicklung und dient als Einführung in die entwicklungsorientierte Erziehungstheorie und -praxis, ihren Möglichkeiten und Grenzen. Neben grundlegenden entwicklungstheoretischen Fragestellungen widmet sich die Vorlesung insbesondere den Themen der kognitiven Entwicklung, der sozio-moralischen Entwicklung, der ästhetischen und religiösen Entwicklung, der Identitätsentwicklung im Jugendalter, unterschiedlichen Lebenslaufmodellen und ihren pädagogischen Konsequenzen, entwicklungspsychologischen Voraussetzungen einer Pädagogik der Generationen u.a.m.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060085 Vorlesung: **Bildung in der Krise.** *Reitemeyer, U.*  
**Hegel - Feuerbach – Marx**  
DG2 (A2); DH1 (A2); L.A (A2); L3 (A2); UP (A2);  
UP1 (A2); M.A (A2); M7 (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mo 11-13, S 1, Beginn 18.10.04

Diese Vorlesung, die vertiefend zum Proseminar "Bildungskonzepte des 19. Jahrhunderts" angeboten wird, beschäftigt sich mit der gesellschaftlichen Umbruchsituation des 19. Jahrhunderts. Zunächst wird Hegels Begriff der Bildung in der "Phänomenologie des Geistes" analysiert. Auf dieser Grundlage soll Ludwig Feuerbachs Kritik des spekulativen Bildungsbegriffs und deren Bedeutung für Marx` Theorie der entfremdeten Arbeit diskutiert werden. Ob Anschlussmöglichkeiten für eine aktuelle Theorie der Bildung bestehen, muss im Verlauf der Vorlesung geklärt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061502 **Erinnerungsarbeit als Voraussetzung** *Reitemeyer, U.*  
**für eine reflexive Moderne** *Werner, P.*  
DH1 (A2); L3 (A2); UP1 (A2); M1 (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Blockveranstaltung

Geplant ist ein intergenerationelles Seminar für Studierende des Hauptstudiums und des Studiums im Alter zum deutschen Bildungsverständnis nach Auschwitz, welches in der Villa ten Hompel als Blockseminar stattfinden soll. Dafür ist erforderlich, dass sich die potentiellen Teilnehmer per Email für diese Veranstaltung anmelden (ewaner@uni-muenster.de). Das Programm und der Termin für die konstituierende Sitzung wird Ihnen dann per Email zugesandt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von **Leistungspunkten** möglich über:

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061517 **Case Management: Fall- und Systemsteuerung  
in Theorie und Praxis**  
DSP4.2/5.2 (G2)

*Ribbert-Elias, J.*

Fr 14 -16, B 214, Beginn 22.10.04

Im deutschen Sozial- und Gesundheitswesen findet das Methodenset des Case Managements zunehmend Verbreitung. In der Sozialen Arbeit hat sie sich aus der "klassischen" Einzelfallhilfe entwickelt. Intention ist es, Menschen in vielschichtigen Problemlagen effektiv und effizient zu unterstützen. Dies geschieht sowohl auf der einzelfallbezogenen Ebene als auch auf der Systemebene ("Markt" der Dienstleistungen, Sozialplanung). Das Seminar bietet eine fundierte theoretische und zugleich praxisorientierte Einführung ins Case Management. Der Seminaraufbau orientiert sich wesentlich an den Weiterbildungsrichtlinien der in Deutschland federführenden Fachgesellschaften in der Sozialen Arbeit und Pflege. Vorwiegend am Beispiel der Unterstützung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen erfahren die Teilnehmenden die Arbeit mit dem Methodenset des Case Managements. Anhand praktischer Übungen lernen die TeilnehmerInnen z. B., wie man eine Anamnese bzw. ein Assessment durchführt, wie mit den AdressatInnen Ziele vereinbart und ressourcenorientiert Hilfepläne erstellt, wie die zum Einsatz kommenden Dienstleistungen koordiniert und kontrolliert werden und wie ein Unterstützungsprozess evaluiert werden kann.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

060180 Ringvorlesung: **Medien in Erziehung, Bildung und  
Unterricht (auch Einführung in den  
Zusatzstudiengang MIEBU)**

DG2 (C); L.(C) ; UP.C (C); M.C (C); DH1 (C); L1 (C);  
UP1 (C); M1 (C)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Fr 14 -16, S 8, Beginn 22.10.04

*Sander, W.  
Homburg, G.  
Keller, Chr.  
Schönweiss, F.  
Schulte, H.*

Die mediale Durchdringung unserer Gesellschaft stellt eine große Herausforderung für die Bildung und Erziehung in der Schule dar. Anhand ausgesuchter Themen wird die Problematik verdeutlicht und aufgezeigt, wie die angehenden Lehrpersonen dieser Herausforderung gewachsen sein können. Diese Veranstaltung dient auch als einführende Pflichtvorlesung für alle Studierende des Zusatzstudienganges "Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht".

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061521 **Hochbegabung: Aktuelle Literatur**  
DH1 (B3), L1 (B3), UP2 (B4), M1 (B3)

*Scheerer, H.-G.*

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 18 - 20, C 110, Beginn 14.10.04

Studierende, die demnächst Hochbegabung als Klausur oder mündliches Thema bearbeiten wollen, sind zu diesem Seminar eingeladen. Neuere Literatur zu Fragestellungen, die von den Studierenden bestimmt werden, soll diskutiert werden. Daneben können ExamenskandidatInnen auch andere prüfungsrelevante Themen vorschlagen, für die eine Sitzung vorgesehen werden soll. Die entsprechenden Absprachen über Themen und Termine erfolgen in der ersten Sitzung am 14.10.04.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Schriftliche Präsentation (3 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061536 **Konzeption schulischer Werterziehung**

*Schilmöller, R.*

L3 (A2,4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mi 09 -11, B 209, Beginn 13.10.04

In der Öffentlichkeit gilt die Werterziehung als eine wichtige Aufgabe der Schule, an der sich nicht nur der Ethik- und Religionsunterricht, sondern alle Fächer beteiligen sollen. Welche Möglichkeiten der Werterziehung es im schulischen Unterricht und im Schulleben gibt, welche Konzeptionen sich unterscheiden lassen, wie sie sich unter Praxisbedingungen methodisch umsetzen lassen und wie sie zu beurteilen sind, soll im Seminar analysiert und kritisch erörtert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061555 **Gesundheitspolitik**

*Schnabel, E.*

DSP4.1/5.1 (G, G1)

Mo 11 - 13, B 208, Beginn 11.10.04

Durch die sich verändernde demografische Entwicklung ist in Deutschland wie in anderen Industrienationen mit einer Zunahme chronischer Erkrankungen zu rechnen. Die Versorgung chronisch kranker Patienten erfolgt in einem Gesundheitssystem, das durch eine sektorale Gliederung und durch die überwiegende Ausrichtung seiner Organisationsstrukturen auf die Therapie akuter Krankheitsbilder gekennzeichnet ist. Hauptkritikpunkte richten sich dabei auf unzureichende Effektivität, Effizienz und mangelnde Patientenorientierung des Systems. Das Seminar widmet sich zum einen der Analyse und Bewertung gegenwärtiger Organisationsstrukturen des Gesundheitssystems und aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen. Zum anderen werden neuere Konzeptionen (Integrierte Versorgung, Disease Management) im Kontext rechtlicher und gesundheitsökonomischer Rahmenbedingungen vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061560 **Pflegerische Versorgung im Alter**  
DSP4.2/5.2 (G, G3)

*Schnabel, E.*

Mo 16 -18, B 208, Beginn 11.10.04

Die Lebensphase des hohen Alters ist u.a. durch Multimorbidität und ein wachsendes Pflegebedürftigkeitsrisiko gekennzeichnet, mit den bekannten demografischen Veränderungen steigt der Anteil pflegebedürftiger Menschen in der Gesellschaft. Die Veranstaltung gibt zum einen einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen (v.a. SGB XI) zur Absicherung des Pflegerisikos, wobei auch aktuelle gesundheits- und sozialpolitische Entwicklungen beleuchtet werden. Zudem findet eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Versorgungssettings im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich sowie mit unterschiedlichen Dimensionen von Pflege und Betreuung statt. Ebenfalls Berücksichtigung finden besondere pflegerische Problemlagen im Alter wie etwa demenzielle Erkrankungen sowie entsprechende Interventionsstrategien. DSP 4.2 (G)

*Literatur:*

Einführende Literatur: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.). (2002). Vierter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland: Risiken, Lebensqualität und Versorgung Hochaltriger. Berlin (Download unter [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de))

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Mündliche Prüfung von mind. 30 Min. (sog. 4-Augenprinzip) (3LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061574 **Einführung in die soziale Sicherung und Rehabilitation**  
DSP1 (G, G3)

*Schnabel, E.*

Di 11 -13, B 208, Beginn 12.10.04

Die Einführungsveranstaltung zielt auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Hinblick auf die Ausgestaltung sozialer Sicherungssysteme. Neben den historischen, rechtlichen und ökonomischen Grundlagen werden die unterschiedlichen Sektoren, Trägerstrukturen und Arbeitsfelder vorgestellt, wobei ein Fokus auf die Fragen von Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit im Alter gerichtet wird. Ebenfalls wird ein Überblick über die verschiedenen Arbeitsansätze und Methoden der sozialen (Alten-)arbeit bereit gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061540 **Gerontologie als interdisziplinäre Wissenschaft**  
DSP2 (G)

*Schnabel, E.*

Di 16 -18, B 208, Beginn 12.10.04

Gerontologie als Wissenschaft beschäftigt sich mit der Beschreibung, Erklärung und Modifikation von körperlichen, psychischen, sozialen, historischen und kulturellen Aspekten des Alterns und des Alters. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in zentrale Fragestellungen und Themen dieses neuen Forschungszweiges und verbindet theoretische Grundlagen mit einem Überblick über relevante Forschungsergebnisse. Dabei wird den unterschiedlichen Zugängen aus Soziologie, Psychologie und Sozialpolitikwissenschaft und Demografie Rechnung getragen.

*Literatur:*

Einführende Literatur Niederfranke, A., Naegele, G., Frahm, E. (Hg.) (1999): Funkkolleg Altern 1, 2. 2 Bände. Wiesbaden 1999: Westdeutscher Verlag Backes, G.M., Clemens, W. (1998): Lebensphase Alter. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Altersforschung. Weinheim und München: Juventa Verlag

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

062145 **Projekt- und Praxis-Seminar: Modernisierung und  
"Humanisierung" des Bildungs- und Sozialwesens**

*Schönweiss, F.*

DH1 (D2); L3 (D2); UP2 (D4); M7 (D2);

MIEBU: A1-5, B1-7, C1-4

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 11 - 13, B 203, Beginn 19.10.04

Beachte auch die Zentrale Info-Veranstaltung:

Do, 14.10.04, 14-16 Uhr, Raum C313

Um das in den modernen Technologien schlummernde Potential für eine "humane Modernisierung" des Bildungs- und Sozialwesens erschließen zu können, bedarf es mehr als nur der Begeisterung für ein neues Medium oder modische Begrifflichkeiten. Das Seminar - mit dem ein neuer Veranstaltungstypus etabliert werden soll - ist ein Angebot an die Studierenden unterschiedlichster Richtungen, bereits während ihres Studiums an der Reform unseres Bildungs- und Sozialwesens mitzuwirken: von der Konzipierung, Realisierung und Implementierung virtueller Module bis hin zur realen Kooperation mit Jugendeinrichtungen oder Schulen ebenso wie mit Kindern, Jugendlichen, Eltern oder Lehrern - vor Ort als auch landesweit. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist möglich: durch die Mitarbeit im Rahmen einzelner Teams und das Beisteuern einzelner, größerer oder kleinerer Bausteine. Vorherige Anmeldung ist erbeten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061225 **Aktuelle Fragestellungen der Allgemeinen Didaktik und Medienpädagogik** *Schulte, H.*  
L2 (E1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 16 -18, B 208, Beginn 14.10.04

In diesem Colloquium sollen inhaltliche und (arbeits-)methodische Fragen der Prüfungsvorbereitung behandelt werden.  
In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten nicht möglich.

061589 **Zen in der Kunst des Lehrens und Lernens. Meditation in der Schule und Unterricht** *Schulte, H.*  
L2 (A2); M2 (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mo 16 -18, SCH 6, Beginn 18.10.04

In Fortführung und Vertiefung früherer Veranstaltungen zu meditativen und kontemplativen Ansätzen und Methoden in Pädagogik und Didaktik soll in diesem Seminar der Zen-Weg im Mittelpunkt theoretischer Annäherungsversuche und praktischer Übungen stehen.

*Literatur:*

Als Literatur zur Vorbereitung wird empfohlen: Pallasch, W./Pallasch, L.: Schweigen, dann Schweigen - sonst nichts. Weinheim/München 1998

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061210 **Lehrkunstwerkstatt. Evaluation und weitere Lehrstücke** *Schulte, H.*  
*Berntzen, D.*  
L1(E1,2); M2 (E1,2); MIEBU: C4  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 14 -16, B 208, Beginn 21.10.04

In der ersten Phase dieses Seminars werden - im Rückblick auf das SS 04 und das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 04 - ausgewählte Lehrstücke (vgl. Berg/Schulze 1995, 1997 und 1998) und ihre eventuellen Inszenierungen im Kontext von Schule und Unterricht einer (selbst-) kritischen Bewertung ("Evaluation") ausgesetzt. In der zweiten Phase werden wir an den vorliegenden Entwürfen weiter arbeiten und - je nach Interesse und Engagement der Teilnehmer - weitere Lehrstücke lesen, diskutieren und erproben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP),  
Felderhebung im Rahmen eines Projektes (6 LP), Beteiligung an angeleiteten  
Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061206 **Kinder und Hörmedien in der Sicht  
medienpädagogischer Forschung**

L3 (E4); M5 (E4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Mi 09 -11, C 307, Beginn 20.10.04

*Schulte, H.  
Hardeling, A.*

Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, entwicklungspsychologischer und sinnesphysiologischer Theorien bzw. Befunde einerseits und in der Perspektive eines zeitgemässen Verständnisses von "Medienkompetenz" bzw. "Medienbildung" andererseits sollen ausgewählte Forschungsarbeiten zum Umgang von Kindern mit auditiven Medien kritisch analysiert werden. Im weiteren Verlauf des Seminars werden wir uns auf die Bedingungen und Möglichkeiten medienpädagogischen Handelns im Primarbereich konzentrieren. Auch hier sollen die Hörmedien im Mittelpunkt des Interesses stehen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061191 **Mediensozialisation und Medienbiographie  
in medienpädagogischer Perspektive**

L3 (C3); M5 (C3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 14 -16, AV-Medien, Scharnhorststr. , Beginn: 19.10.04

*Schulte, H.  
Schmitz, B.*

Auf der Grundlage aktueller Daten und Befunde zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen sollen die Teilnehmer dieses Seminars angeregt werden, die eigene Mediensozialisation zu reflektieren. Anhand des Schreibens von Medientagebüchern und der fallstudienartigen Rekonstruktion von Medienbiographien sollen die Verflechtungen zwischen alltäglich-familialen, schulischen und medialen Lehr-Lernprozessen herausgearbeitet werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061230 **Die Entwicklung der Hauptschule  
im Schulsystem der BRD**

DH1 (D2); L2 (D2); UP4 (D1); M2 (D2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

*Sikorski, S.*

Blockveranstaltung, Beginn: Fr. 15.10.04, 09 -11, B 203

In der BRD haben im Laufe der Zeit die Realschulen und Gymnasien gegenüber der Hauptschule quantitativ erheblich an Bedeutung gewonnen. Nach Beendigung der Grundschule besuchen wesentlich mehr Kinder die erstgenannten weiterführenden Schulformen. Im Rahmen des Seminars sollen die Ursachen für diese Gewichtsverlagerung zwischen den einzelnen Schulformen, mit Schwerpunkt auf die Entwicklung der Hauptschule, erarbeitet werden. Neben unterschiedlichen

bildungspolitischen Optionen und Konzepten für die Hauptschule in den verschiedenen Bundesländern, sollen generelle quantitative und demographische Entwicklungen und Einflüsse thematisiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche  
Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061187 **3d-Lernumgebungen im Internet** *Stiebitz, R.*  
DH1 (E4) ; L2 (E4) ; UP2 (E3) ; M5 (E4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Blockveranstaltung

Im Seminar werden Themenwelten zu den Schulfächern Englisch, SoWi, Deutsch-Literaturkunde, Philosophie, Geschichte, Geographie, Physik, Kunsterziehung erkundet. Den Teilnehmern des Blockseminars wird zusätzlich zur angeleiteten Praxiserfahrung die Teilnahme an einem interkulturellen Schulprojekt angeboten. Das Blockseminar und das Schulprojekt finden in der 3d-Lernumgebung von Activeworlds Educational statt (<http://www.activeworlds.com/edu/awedu.asp>), dort in der 3d-Welt: Diverse. Zum Kennenlernen der Plattform im 3d-Internet: [www.activeworlds.com](http://www.activeworlds.com) Studieninhalte und -schwerpunkte im MIEBU-Bereich: B 7 Konzeption, Implementation und Evaluation von praxisrelevanten Nutzungskonzepten oder medialen Bildungsmodulen in Kooperation mit Schulen ... C 4 Mitarbeit bei der Entwicklung von medialen Bildungsangeboten, einzelnen Modulen od. Werkzeugen für Schulen ...  
Ort des Blockseminars: ZKL (Zentrale Koordination Lehrerbildung, in der 1. Etage des Hauses Prinzipalmarkt 38); Wochenend-Blockseminar Freitag, 14h-18h, Sa ab 9h, So ab 10h. Genaues Datum siehe Aushang

*Literatur:*

Sherry Turkle: Leben im Netz Beatrice Ligorio und M:B. Trimpe: Active Knowledge Building (über Projekt Euroland, das ein Vorläufer unseres Schulprojekts mit Italien ist): [http://pluk.wau.nl/Euroland/SharedFolder/Communication\\_Formats.doc](http://pluk.wau.nl/Euroland/SharedFolder/Communication_Formats.doc) Rüdiger Stiebitz, Buch: VideoPossen (Praxishandbuch für den Unterricht), Zytglogge Verlag, Bern Website Rüdiger Stiebitz (Online-Veröffentlichung: Dialogkultur im Internet - ist orientiert an M. Bachtin: Die Poetik Dostojewskis): [http://home.t-online.de/home/interspace/avatarhp/dialogkultur\\_im\\_internet.htm](http://home.t-online.de/home/interspace/avatarhp/dialogkultur_im_internet.htm) (Text Langfassung) Website R. Stiebitz zum Cyber-Chat: [www.avatarchat.de.vu](http://www.avatarchat.de.vu) (Texte R. Stiebitz zum 3d-Chat unter: Press) P. Watzlawick (zum Konstruktivismus): Wie wirklich ist die Wirklichkeit

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061828 **Psychologie in Bildung und Erziehung: Kindheitsentwicklung.** *Sturzebecher, K.*  
L1 (B1); UP2 (B2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 11-13, B 203, Beginn 21.10.04

Bitte meinen Anschlag im Haus D, Georgskommende 26, Erdgeschoss, beachten.  
In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061832 **Psychologie in Bildung und Erziehung:** *Sturzebecher, K.*  
**Lernen, Denken. Ausgewählte Aspekte**  
L2 (B2); UP5 (B5); UP3 (B3)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 14-16, B 203, Beginn 21.10.04

Bitte meinen Anschlag im Haus D, Georgskommende 26, Erdgeschoss, beachten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061847 **Psychologie in Bildung und Erziehung:** *Sturzebecher, K.*  
**Entwicklung im Jugendalter (für Examenskandidaten).**  
L1 (B1); UP2 (B2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 11-13, B 301, Beginn 19.10.04

Bitte meinen Anschlag im Haus D, Georgskommende 26, Erdgeschoss, beachten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061244 **Systemische Familienberatung** *Tölle, Chr.*  
DSP4.2/5.2 (G2)  
Fr 09 -11, B 214, Beginn 15.10.04

Die Familie ist von jeher Gegenstand sozialwissenschaftlicher Analyse und gesellschaftswissenschaftlicher Diskussion. Mehr und mehr rückt sie jedoch auch in den Fokus professionellen therapeutischen Handelns; insbesondere Ansätze familientherapeutischer Richtungen beeinflussen zunehmend die Arbeit z. B. in Beratungsstellen für Paare und Familien. In diesem Seminar sollen zum einen theoretische Grundlagen systemischen Denkens erarbeitet werden, zum anderen wird eine erste Einführung in die speziellen Techniken der Familientherapie angeboten. Anhand von Genogramm-, Skulptur- bzw. Aufstellungsarbeit können die Seminarteilnehmer an einem Wochenend-Block praktische methodische Erfahrungen sammeln.)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),

Referat mit Thesenpapier (2 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

060965 **Entstehung und Entwicklung vorschulischer  
Erziehungseinrichtungen**

*Ungermann, S.*

L2 (D2,3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10)

Schulstufe: P, Sek I

Di 11-13, B 209, Beginn 12.10.04

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstanden aufgrund spezifischer gesellschaftlicher Bedingungen erste vorschulische Erziehungsinstitutionen. Zu diesen Institutionen zählen Verwahr-, Hüte-, Sitz- und Warteschulen, Kleinkinderschulen und Kleinkinderbewahranstalten. Trotz aller Unterschiede im Detail strebten diese Institutionen in erster Linie an, das Kind vor Verwahrlosung zu bewahren, es zu beaufsichtigen. Um die Frage der bildenden Einwirkung auf kleine Kinder ging es erst Friedrich Fröbel, dem Begründer des Kindergartens. Der „Allgemeine Deutsche Kindergarten“ (1840) ist eine Anstalt zur

- Ausbildung von SpielführerInnen, dem im Bereich der Familie tätig werden sollten,
- Entwicklung von Spielgaben,
- Herausgabe einer Zeitschrift.

In diesem Seminar werden diese drei Funktionen des Fröbelschen Kindergartens differenziert analysiert. Ein Schwerpunkt wird auf der Spieltheorie und ihren philosophischen Grundlagen liegen. Anschließend soll die Weiterentwicklung des Kindergartens bis in die Gegenwart skizziert werden.

Literatur:

1. Erning, Günter/Neumann, Karl/Reyer, Jürgen (Hg.): Geschichte des Kindergartens. Band I: Entstehung und Entwicklung der öffentlichen Kleinkindererziehung in Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart. Freiburg/Br. 1987.
2. Dies. (Hg.): Geschichte des Kindergartens. Band II: Institutionelle Aspekte, systematische Perspektiven, Entwicklungsverläufe. Freiburg/Br. 1987.
3. Erning, Günter: Bilder aus dem Kindergarten. Bilddokumente zur geschichtlichen Entwicklung der öffentlichen Kleinkindererziehung in Deutschland. Freiburg/Br. 1987.
4. Grossmann, Wilma: KinderGarten. Eine historisch-systematische Einführung in seine Entwicklung und Pädagogik. Weiniheim/Basel 1987.
5. Fröbel, Friedrich: Ausgewählte pädagogische Schriften. Besorgt von Julius Scheveling. Paderborn 1965.
6. Ders.: Ausgewählte Schriften. Zweiter Band: Die Menschenerziehung. Hg. von Erika Hoffmann. Düsseldorf-München, 4. unveränd.Aufl. 1982.
7. Ders.: Ausgewählten Schriften. Dritter Band: Texte zur Vorschulerziehung und Spieltheorie. Hg. von Helmut Heiland. Düsseldorf-München, 2. unveränd. Aufl. 1982.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit ( 4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060970 **Didaktische Modelle als Instrumente der  
Unterrichtsplanung und -analyse**

*Ungermann, S.*

L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10)

Schulstufe: P, Sek I

Mi 14 -16, C 307, Beginn 13.10.04

Allgemein-didaktische Modelle wollen ein formales Modell für die Gestaltung und Analyse beliebigen Unterrichts liefern. In diesem Seminar werden anhand ausgewählter Texte wesentliche didaktische Modelle besprochen und miteinander verglichen. Anschließend wird ihre Funktion als Instrumente der Unterrichtsplanung und -analyse diskutiert und kritisch bewertet.

Literatur:

1. Peterßen, Wilhelm H.: Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. München, 6. überarb. und aktual. Aufl. 1994.
2. Peterßen, Wilhelm H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München, 6. völlig veränd., aktualis. und stark erw. Aufl. 2001.
3. Jank, Werner/Meyer, Hilbert: Didaktische Modelle, Berlin, 3.Aufl. 1994.
4. Klafki, Wolfgang: Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim u. Basel, 4.Aufl. 1994.
5. Schulz, Wolfgang: Unterrichtsplanung. München, Wien, Baltimore 1980.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit ( 4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062475 **Schulbücher im Pädagogikunterricht**

*Wenning, N..*

L1 (E4); UP5 (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Fr 11 -13, B 302, Beginn 22.10.04

Schulbücher sind nach wie vor „geheime“ Mitgestalter von Unterricht. Sie werden von Schulbuchautoren und -autorinnen erstellt und in den Bundesländern nur genehmigt; sie sind keine offiziellen Dokumente wie etwa Richtlinien.

Anhand von Schulbüchern für den Pädagogikunterricht sollen didaktische, methodische, inhaltliche usw. Prämissen verdeutlicht werden, die in deren Gestaltung stecken. Da Lehrkräfte aus verschiedenen Gründen auf diese Schulbücher zurückgreifen (müssen), ist ein reflexiver Umgang mit den inhärenten Vorentscheidungen dieser Medien wichtig für die Fähigkeit zur kritischen, eigenen Gestaltung des Unterrichts.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062480 **Heterogenität in der Schule**

*Wenning, N..*

L3 (C3); UP4 (C3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Do 09 - 11, B 210, Beginn 14.10.04

Vor allem durch die Diskussionen über die Ergebnisse der neueren Schulleistungsforschung (PISA, IGLU) richtete sich in öffentlichen und wissenschaftlichen Diskussionen der Blick auch auf „Heterogenität“ als eine Bedingung von Schule und Unterricht. Hier wird danach gefragt, welche Formen von Heterogenität jetzt wahrgenommen werden, welche Ursachen diese Verschiedenheiten haben und warum sie für Schule ein Problem darstellen, wie diese Institution damit umgeht und wie sie auch anders damit umgehen könnte.

Der – statistisch gesehen – geringere Schulerfolg bestimmter Gruppen (mit Migrationshintergrund, mit niedrigem sozialen Status, mit männlichem Geschlecht, mit „Behinderung“ usw.) zeigt, dass dabei zentrale Aspekte aller allgemein bildenden Institutionen angesprochen werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062217 **Sozialwissenschaftler in der  
Entwicklungszusammenarbeit**

*Wiegelmann, U.*

DEB4; M3 (C4)

Blockveranstaltung

Einführende Termine: 19.10., 26.10. und 09.11.04 jeweils 18 – 20 Uhr, Raum C 308; weitere Blocktermine (samstags) im Dezember `04 und Januar `05

Sozialwissenschaftliches Fachwissen ist in den letzten Jahren in den verschiedenen Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit immer wichtiger geworden. Sozialwissenschaftler/innen beschäftigen sich dort mit Konzeptentwicklung, Projektplanung und -management, Evaluierung, Beratung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit etc.. Welche fachlichen und persönlichen Fähigkeiten erwarten potenzielle Arbeitgeber (staatliche Institutionen, NRO, freie Wirtschaft) von ihren Mitarbeiter/inne/n? Wie können Studierende der Erziehungswissenschaft, Soziologie und Politologie sich schon während ihres Studiums auf eine solche Berufstätigkeit vorbereiten? Diese und andere Fragen sollen in dem angebotenen Seminar diskutiert und beantwortet werden. Thematische Schwerpunkte bilden dabei die Bereiche der Bildungszusammenarbeit, der sozialpädagogischen Arbeit in armen Ländern sowie der Humanitären Hilfe. In den ersten drei Arbeitssitzungen werden Grundlagen zur nachhaltigen Entwicklung und zur Entwicklungszusammenarbeit, sowie notwendige Kompetenzen und strukturelle Bedingungen für sozialwissenschaftliche Berufstätigkeit in diesem Bereich erarbeitet und diskutiert. Die übrigen Sitzungen, für die die Studierenden sich projektgebundenen Aufgabenstellungen vorbereiten, finden in Blockform statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061259 **Beratung in der außerschulischen Jugendbildung**  
DEB4 (11)

*Ziemons, M.*

Blockveranstaltung  
Vorbesprechung Mo., 18.10.04, 9 -11, C 313

Die Außerschulische Jugendbildung ist nach dem PISA-Schock zu neuem Selbstbewußtsein gelangt und aus einem Nischendasein ins Rampenlicht von Politik und Öffentlichkeit gerückt. Neue Konzepte außerschulischen Lernens entstehen und Außerschulische Jugendbildung sieht sich vielfältigen neuen Herausforderungen gegenüber. Zum Wesen Außerschulischer Jugendbildung gehört Beratung untrennbar dazu. Das Seminar greift diese Entwicklungen auf und untersucht Praxisfelder der Außerschulischen Jugendbildung und darauf aufbauend theoretische und praktische Aspekte der Beratung. Die Veranstaltung wird in Blöcken durchgeführt. Termine: Fr, 12.11.04, 14 - 18 Uhr (B 302); Sa, 13.11.04, 9 - 18 Uhr (C 313); Fr, 10.12.04, 14 - 18 Uhr (B 302); Sa, 11.12.04, 9 - 18 Uhr (C 307).

*Literatur:*

Ziemons, Michael: Wandel und Aufbruch der Außerschulischen Jugendbildung, in: Sauer-Schiffer, Ursula [Hg.]: Bildung und Beratung. Beratungskompetenz als neue Herausforderung für Weiterbildung und außerschulische Jugendbildung?, Münster 2004, S. 235-160

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061278 **Menschenrechtsbildung**

*Zimmer, H.*

L3 (A2); UP2 (A2); M7 (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mo 11-13, B 209, Beginn 18.10.04

Ende 2004 läuft die 1994 von der UNO beschlossene „Dekade der Menschenrechtserziehung“ aus. Basierend auf der in der Präambel zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 formulierten Überzeugung, dass das Eintreten für die Menschenrechte in besonderer Weise auf entsprechende Bildungs- und Erziehungsbemühungen angewiesen sei, hatte sich die „Dekade“ zum Ziel gesetzt, Konzepte der human rights education weltweit im Interesse an der Entwicklung einer „Kultur des Friedens und der Menschenrechte“ zu fördern. In der Bundesrepublik hat dieses Programm nur eine geringe Resonanz gefunden. Auch in der deutschen Erziehungswissenschaft bzw. in der Ausbildung von LehrerInnen oder SozialpädagogInnen kann von einer Etablierung oder systematischen Bearbeitung menschenrechtspädagogischer Fragen kaum die Rede sein. Im Seminar werden wir daher zunächst den Stand der internationalen Diskussion und Konzeptentwicklung aufarbeiten, bevor wir uns anschließend ausführlich mit deutschen Beiträgen aus jüngster Zeit zum Thema der „Menschenrechtsbildung“ (so der inzwischen eingeführte deutsche Terminus) befassen. Dies soll mit dem Ziel geschehen, Grundlagen und ‚Bausteine‘ für Konzepte der

Menschenrechtsbildung zu entwickeln. Für das Seminar wird ein Reader mit grundlegenden Beiträgen zum Thema erstellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061593 **Erziehung, Bildung, Gesellschaft – Kolloquium für Examenskandidaten** *Zimmer, H.*  
L3 (A)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 16 -18, C 202, Beginn 18.10.04

Das Kolloquium steht allen Studierenden offen, die sich bei mir zu einer Abschlussprüfung angemeldet haben bzw. dieses in Kürze beabsichtigen. Die Themen und Termine werden gemeinsam in der ersten Sitzung festgelegt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061263 **Wissenschaft und Nationalsozialismus: Pädagogik und Geisteswissenschaften** *Zimmer, H.*  
DSP2 (A2); L3 (A2); UP1 (A2); M7 (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 16 -18, B 209, Beginn 14.10.04

Dass sich in den Schriften führender Vertreter nicht nur der „geisteswissenschaftlichen Pädagogik“, sondern auch der übrigen sog. Geisteswissenschaften in den 1920er und 30er Jahren z. T. erhebliche Affinitäten zum Nationalsozialismus finden, kann heute im Blick auf den wissenschaftsgeschichtlichen Forschungsstand nicht mehr ernsthaft bestritten werden. Zu fragen bleibt allerdings weiterhin nach den tiefer liegenden Voraussetzungen und Gründen dieser auffallend breiten Annäherung und Zustimmungsbereitschaft aus dem Kreis der ‚Gebildeten‘ und akademischen Disziplinen, die viele ihrer Repräsentanten 1933 an die Seite des NS-Regimes drängen ließen. Diese Gründe sind weniger in den Personen als in den sie verbindenden gruppenspezifischen Mentalitäten, Habitusformen und Geltungsansprüchen zu suchen, wie sie sich etwa im Verhältnis der Geisteswissenschaftler zu Staat, Gesellschaft und Moderne finden und in den ‚diskursiven Schnittmengen‘ ihrer theoretischen Arbeiten zum Ausdruck kommen, die bei aller fachlichen Besonderheit ein hohes Maß an ähnlichen Denkformen und Deutungsmustern erkennen lassen. Unter dieser Fragestellung sollen im Seminar zunächst die o. a. sozial-, bildungs- und mentalitätsgeschichtlichen Voraussetzungen auf der Basis eines Readers erarbeitet werden, um anschließend die Beziehungen zwischen der akademischen Pädagogik und anderer geisteswissenschaftlicher Disziplinen zum Nationalsozialismus vergleichend zu analysieren. Ein Wochenendseminar zur ausführlichen Präsentation und Diskussion der Ergebnisse ist geplant.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061282 **Anerkennung und Gerechtigkeit**  
DSP2 (A3) ; L3 (A3) ; UP1 (A3) ; M1 (A3)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mo 16 -18, B 210, Beginn 18.10.04

*Zimmer, H.  
Balzer, N.*

Anerkennung, seit Hegel eine zentrale Kategorie der politischen Philosophie, hat im Kontext gegenwärtiger gesellschaftlicher und globaler Entwicklungen eine Aktualität erhalten, deren Bedeutung derzeit in sozialphilosophisch-gesellschaftstheoretischen Diskursen erörtert wird. Angesichts weltweiter Kämpfe um Identität und Differenz, Autonomie und Würde ist Anerkennung zu einem analytischen Schlüsselkonzept geworden. In diesen Konflikten geht es immer auch um Fragen von Ungleichheit und sozialer Gerechtigkeit. Wie allerdings das Verhältnis von Anerkennung und Gerechtigkeit gefasst werden sollte, ist ein aktueller Streitpunkt der Debatte. In diesem Diskursfeld, in das unser Seminar einführen will, finden sich seit kurzem auch erste erziehungswissenschaftliche Beiträge, die eine „Pädagogik der Anerkennung“ zu entwerfen versuchen. Mit ihnen werden wir uns im zweiten Teil des Seminars auseinandersetzen. Dabei wollen wir - im Unterschied zu Ansätzen, in denen Anerkennung als immer schon in pädagogischem Denken und Handeln enthalten verstanden oder als ein gesondertes Themenfeld der Pädagogik bearbeitet wird – der Frage nachgehen, ob – und mit welchen Konsequenzen – Anerkennung als eine bzw. die zentrale Dimension pädagogischer Theorie und Praxis gedacht werden kann, sowie die möglichen Perspektiven diskutieren, die sich im Rahmen eines Anerkennung und Gerechtigkeit verbindenden Konzepts eröffnen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060750 **Vorlesung:**  
**Universitätsstruktur, Lehrämter, Schulsystem.**  
**Das deutsche Muster, seine Krisen, seine Zukunft.**  
DG2 (D1); DH1 (D1); L.D (D1); L3 (D1); UP.D (D1); UP4  
(D1) M.D (D1); M6 (D1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mo 16 -18, H 2, Beginn 18.10.04

*Zymek, B.*

Vor etwa 200 Jahren wurde in den deutschen Staaten der Zusammenhang zwischen einem grundständigen Universitätsstudium mit Examen, dem „höheren Lehramt“ und den gegenüber den anderen Schulen herausgehobenen Gymnasien rechtlich gefasst. Dieses spezifisch deutsche Muster prägte entscheidend die Wissenschafts- und Universitätsgeschichte, die Entwicklung des Lehrerberufs und die Schulgeschichte in Deutschland. Es löste eine - immer umstrittene - Aufstiegsdynamik von Fächern, Lehrergruppen und Schulen aus, auch den Status von Wissenschaften, von gymnasialen Unterrichtsfächern und einer wissenschaftlichen Lehrerbildung zu erlangen. Die Verkopplung von Wissenschaften, akademischer Lehrerbildung und den Laufbahnen des höheren Dienstes enthielt aber auch eine immanente Krisenanfälligkeit, denn auf Jahre, in denen fast alle Absolventen bestimmter Fächer gute Anstellungschancen hatten, folgten

immer wieder „Qualifikationskrisen“, in denen auch Absolventen mit sehr guten Examina keine Anstellungschancen hatten. 1999 beschlossen die Bildungsminister der EU in Bologna, dass künftig alle Mitgliedsstaaten eine gestufte Struktur ihrer Hochschulstudien einführen. Dieser Prozess wird im Moment in allen deutschen Bundesländern umgesetzt und z.B. an der Universität Münster vom WS 2005/06 an für alle Studienanfänger gelten. Die Einführung eines dreijährigen Erststudiums mit Bachelor-Abschluss und einer Graduierten-Stufe mit Master-Abschluss ist nicht nur eine formale Studienreform, sie wird die Struktur der Wissenschaften, der Hochschulen, der Schulen und des Beschäftigungssystems, insbesondere auch des Lehrerberufs in Deutschland grundlegend ändern. Diese historische Zäsur in der deutschen Bildungs- und Sozialgeschichte soll mit Ausblicken auf die Geschichte, die Verhältnisse in anderen Ländern und die zu erwartenden Problemstellungen vorgestellt, analysiert und diskutiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

061297 **Der Strukturwandel der Sekundarstufe II. Deutschland, England und Frankreich im Vergleich.** *.Zymek, B. Sikorski, S.*  
DSE1 (D1) ; L3 (D1) ; UP4 (D1) ; M6 (D1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 18 -20, B 210, Beginn 12.10.04

Die Krise des dualen Systems der Berufsausbildung, die Einrichtung immer neuer Berufsausbildungsgänge nach Landesrecht, der Ausbau von berufsbildenden Wegen zur Hochschulreife an den Berufskollegs, die Verkürzung des Kursus der Gymnasien auf 8 Jahre, die Entwicklung von nationalen Bildungsstandards, die Durchführung von Lernstandserhebungen und zentralen Abiturprüfungen, nicht zuletzt auch die Einführung eines neuen dreijährigen Grundstudiums mit BA-Abschluss zeigen an, dass die Sekundarstufe II im deutschen Bildungssystem heute dramatische Veränderungen erfährt. Die deutschen Prozesse und ihre zu erwartenden Folgen sollen mit Blick auf die Strukturen und Entwicklungen in Frankreich und England analysiert und diskutiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061301 **National Curriculum und nationale Bildungsstandards. Englische und deutsche Entwicklungen im Vergleich.** *Zymek, B.*  
DSE1 (D1) ; L3 (D1) ; UP4 (D1) ; M6 (D1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 16-18, B 210, Beginn 14.10.04

Mit der Entwicklung nationaler Bildungsstandards (und daran orientierten Lernstandserhebungen auf den verschiedenen Stufen des Schulsystems) zeichnet sich eine historische Wende in der deutschen Schulgeschichte ab, denn: - Das System des

traditionsreichen deutschen Kulturföderalismus ist berührt. - Wer entscheidet künftig wie, was alle Schüler lernen sollen? - Die Zuständigkeiten und Tätigkeit der LehrerInnen wird verändert. - Das Verhältnis von SchülerInnen, Eltern und Schule ändert sich. In dem Seminar sollen die Beschlüsse, Expertisen und kontroversen Diskussionsbeiträge in Deutschland aus den letzten Jahren analysiert und diskutiert werden. Um die Folgen für den Strukturwandel des deutschen Bildungssystems abschätzen zu können, wird die Einführung des National Curriculum in England im Zusammenhang des Education Reform Act von 1989 vergleichend einbezogen werden.

*Literatur:*

Klieme, E./Avenarius, H./Blum, W./Döbrich, P./Gruber, H./Petzel, M./Reiss, K./Riquarts, K./Rost, J./Tenorth, H.-E./Vollmer, H. J.: Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise. Berlin 2003. Gordon, Peter: Curriculum. In: Aldrich, Richard (Ed.): A Century of Education. London 2002, pp. 185 - 205.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

## 2. Kolloquien in postgraduierten Studiengängen

061919 **Doktorandenkolloquium:  
Dissertationsvorhaben im Bereich Sozialpädagogik**  
DSP3  
Blockveranstaltung

*Böllert, K.  
Mair, H.*

Dieses Forschungskolloquium wird von der Abteilung Sozialpädagogik kontinuierlich durchgeführt. Es werden zum einen geplante und laufende Forschungsprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert, zum anderen werden von den Hochschullehrern der Abteilung betreute Dissertationsprojekte dargestellt und erörtert. Dementsprechend ist der Kreis der Teilnehmer beschränkt auf (künftige) wissenschaftliche Mitarbeiter der Forschungsprojekte und auf Studierende im Promotionsstudiengang.

060912 **Forschungsseminar für Diplomstudierende,  
Magister und Doktoranden**  
DEB3 (I); M3

*Brödel, R.*

Mi 18-20, C 110, Beginn 13.10.04

Im Mittelpunkt des Seminars stehen alle Fragen, die mit der Erstellung einer längeren wissenschaftlichen Arbeit und den dabei verbundenen Problemstellungen im Bereich der Methodologie und Empirie akut werden. Disziplinäres Referenzparadigma ist die Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung. Es interessieren sowohl inhaltlich-problem-bezogene Suchbewegungen und Einschätzungen von Literaturlagen/Forschungsständen, um zu griffigen Fragestellungen zu gelangen, als auch konkrete Bewältigungsschritte eigener Arbeitsvorhaben und Projekte. Die Veranstaltung ermöglicht einen diskursiven Austausch unter Gleich- oder Ähnlichbetroffenen. Für den Fall, dass nicht ausreichend Themenvorschläge etc. kommen, werden in Abstimmung mit den Teilnehmerinteressen auf der Grundlage geeigneter Texte zentrale Fragen der Weiterbildungsforschung verhandelt. Der Besuch der Veranstaltung lohnt sich vor allem für Studierende in der zweiten Hälfte des Hauptstudiums in der Studienrichtung EB/WB/AJB des Diplomstudiengangs Erziehungswissenschaft sowie entsprechend für Magister-Studierende. Außerdem finden Doktoranden und Habilitanden ein geeignetes Forum.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

061260 **Ethnizität, Geschlecht, Pluriforme Gesellschaft –** *Farrokhzad, S.*  
**Forschungs- und Examenskolloquium**  
DH1 (C4); L3 (D4); UP1 (D6); M1 (C4)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Di 16 -18, B 203, Beginn 13.10.04

Dieses Forschungs- und Examenskolloquium für Studierende, deren Examensarbeiten thematisch im Bereich Interkulturelle Pädagogik, Ethnizitäts-, Migrations- und Geschlechterforschung angesiedelt sind, findet auch in den Semesterferien statt und nimmt zu Beginn jedes Semesters neue Mitglieder auf. Inhaltlich beschäftigt sich das Seminar mit Texterörterungen, Textanalyse, Forschungsworkshops und Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

062126 **PädPool-Kolloquium** *Heitkämper, P.*  
DEB2 (E); L1 (E); UP2 (E)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mi 17 -18, F 212, Beginn 20.10.04

Das PädPool Kolloquium richtet sich an alle Studierende, die sich zum Erwerb des Zertifikats über pädagogisch-psychologische Leitungskompetenzen bereits angemeldet haben oder dieses Zertifikat gerne erwerben möchten. Die Teilnehmer erhalten insbesondere die Gelegenheit, mit unserer Unterstützung die Leitung einer Veranstaltung zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus ist das Kolloquium als ein Ort gedacht, um pädagogische Themenfelder zu diskutieren, sich auszutauschen und Ideen für bevorstehende Examens- oder Diplomarbeiten im Bereich kreativer Lehr- und Lernformen zu entwickeln.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten nicht möglich.  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): nein

061426 **Examenskolloquium** *Hellekamps, St.*  
L1 (A)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 14-16, B 301, Beginn 13.10.04

Dieses Kolloquium dient der Vorbereitung von Studierenden, die sich bei mir zum Examen angemeldet haben, auf die Klausuren und die mündlichen Prüfungen. Die Verständigung über die zu lesenden Texte erfolgt in der ersten Sitzung.

062001 **Doktorandenkolloquium** *Helmchen, J.*  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mi 18-20 (14-tägig), B 210

Das genaue Anfangsdatum dieser Veranstaltung wird in Absprache mit Herrn Prof. Helmchen festgelegt.

062198 **European Art Therapy Unit 6: Presentation of the Research Product in an International Context** *Kossolapow, L. Mannzmann, A.*  
DSP2 (G)  
Raum- und Zeitangaben siehe Aushang

In einem auf mehrere Semester ausgelegten Promotionsprojekt werden Feldforschungen initiiert und die gewonnenen Erkenntnisse miteinander verglichen. Die englischsprachige Veranstaltung dient dem europäischen Austausch in theoretisch-praktischer Verschränkung.

061722 **Lehr-Forschungskolloquium: Soziale Ungleichheit durch Bildung** *Krüger-Potratz, M. Gomolla, M. Helmchen, J.*  
DSP5 (C); DEB3 (C); DSE2 (C); L3 (C); UP1 (C); M2 (C)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 18 -20, C 202, Beginn 19.10.04

Dieses Kolloquium findet durchgängig - d. h. auch in den Semesterferien - statt.  
Dieses interdisziplinäre Lehrforschungskolloquium richtet sich an Studierende, deren Qualifikationsarbeiten im Themenspektrum soziale Ungleichheit, Intersektionalität und Identität angesiedelt sind. Teilnahme nach persönlicher Rücksprache.

061942 **Probleme der Reformpädagogik** *Ludwig, H.*  
DH1 (A-E); L1 (E); UP4 (D2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mi 18-20 (14-tägig), B 214, Beginn 20.10.04

In diesem primär für die Postgraduiertenphase gedachten Forschungskolloquium, das im Montessori-Zentrum (F 206/207) stattfindet, werden aktuelle Fragen der Reformpädagogik (besonders der Montessori-Pädagogik) in Absprache mit den Teilnehmenden behandelt. Auch Studierende der Abschlussphase des Hauptstudiums, die ihren Arbeitsschwerpunkt in der Reformpädagogik/Montessori-Pädagogik haben und sich auf das Examen vorbereiten, können teilnehmen.

062370 **Virtuelles DoktoranInnenkolloquium** *Lutz, H.*  
DH1 (C), M2(C)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Blockveranstaltung: Termin s. Aushang

Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen, die sich in ihrer Promotionsarbeit mit Themen beschäftigen, die im Bereich der Migrations- und Geschlechterforschung sowie der multi-kulturellen Gesellschaft angesiedelt sind und dabei empirisch mit qualitativen Forschungsmethoden arbeiten. Die Kolloquiumsarbeit erfolgt mit Hilfe des BSCW-Servers und in zwei Kontaktveranstaltungen, die als Blockveranstaltungen im April 2004 und im Juli 2004 durchgeführt werden. Aufnahme nach persönlichem Gespräch.

061923 **Forschungskolloquium:  
Sozialpädagogische Fallanalysen** *Mair, H.*  
DSP3 (G, G3)  
Mi 09 -11, B 210, Beginn 13.10.04

Das Seminar knüpft an an das Seminar im Sommersemester 04 „Familien in Not“. Ausgehend von unterschiedlichen Konzepten und Projekten der Hilfen für Familien sollen in diesem Seminar insbesondere Methoden der Fallanalyse vorgestellt und an Hand eigener Fälle erprobt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Mündliche Prüfung von mind. 30 Min. (sog. 4-Augenprinzip) (3LP), Felderhebung im Rahmen eines Projektes (6 LP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

061957 **Doktorandenkolloquium**  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 18-20, B 302, Beginn 21.10.04

*Grundmann, M.  
Naumann, J.  
Zymek, B.*

In dem Kolloquium stellen die Doktorandinnen und Doktoranden der Dozenten ihre Dissertationsprojekte vor und zur Diskussion. Das Kolloquium ist aber auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Promotionsstudiengangs des Fachbereichs 06 offen, die an theoretischen und methodischen Fragen der Bildungssoziologie, Bildungspolitik und empirischen Schulentwicklungsforschung interessiert sind. Sie sind eingeladen, evtl. auch über Ihre laufenden Promotionsvorhaben zu berichten und - soweit erwünscht - dabei auftretende Schwierigkeiten zu besprechen. Persönliche Anmeldung bei einem der Dozenten erforderlich. (Die Anzahl der Teilnehmer ist abhängig von der Raumgröße)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)  
Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061961 **Die Krise der Bildung in Zeiten des globalen Terrors**  
DH1 (A2) ; L3 (A2) ; UP1 (A2) ; M7 (A2)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Mo 16 -18, B 301, Beginn 11.10.04

*Reitemeyer, U.*

In diesem Seminar soll herausgearbeitet werden, inwieweit das Aufklärungs- und Bildungsprojekt der Moderne angesichts eines neuen "Krieges aller gegen alle" als gescheitert zu betrachten ist, und welche Wege aus der Krise herausführen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

061976 **Diplomanden-Kolloquium/  
Forschung - Gerontologie**  
DSP3 (G)

*Schnabel, E.*

Mi 09-11, B 203, Beginn 20.10.04

Neben einem Einblick in relevante Forschungsfelder und Forschungsinstitutionen in der Gerontologie werden ausgewählte empirische Projekte, v.a. Lebenslageuntersuchungen, vorgestellt. Darüber hinaus wird ein Überblick über verschiedene quantitative und qualitative Forschungsmethoden vermittelt, wobei auch die Möglichkeit besteht, eigene Forschungsarbeiten zu präsentieren und methodische Fragen (Anlage der Untersuchung, Fragebogenentwicklung, Auswertung etc.) zu erörtern.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Felderhebung im Rahmen eines Projektes (6 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN

062183 **Kolloquium für Examenkandidaten,  
Diplomanden und Promovenden**

*Schönweiss, F.*

DH1 (D2) ; L3 (D2) ; UP2 (D4) ; M1 (D2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mi 09-11, C 123, Beginn 20.10.04

Einzeltermin, 14.10.04, Do 14-16, C 313

Das Kolloquium versteht sich als Angebot an alle Studierenden (unterschiedlichster Richtungen), die ihre Abschlussarbeit im Kontext der "Open End"-Aktivitäten der Abteilung "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienpädagogik" bereits erstellen oder dies in naher Zukunft möchten. Möglich ist u.a. die Begleitung und Dokumentation einzelner Projektabschnitte; das Gewinnen und Auswerten einer Fülle an aktuellem empirischen Material; das mediale Aufbereiten neuer Fächer und weiterer sinnvoller Bausteine; das Erforschen theoretischer Fragestellungen, die für die Mitgestaltung der Zukunft von Bildung, Freizeit und Beruf von Bedeutung sind. Ziel ist es, Arbeiten zu erstellen, die (mit unserer Unterstützung) einem größeren Publikum vorgestellt werden können und die letztlich ein Stück weit dazu beitragen helfen, unser Bildungs- und Sozialwesen mit etwas frischem Wind zu versorgen. Daneben bietet das Kolloquium auch die Möglichkeit, sich im Vorfeld von Klausuren und mündlichen Prüfungen wissenschaftlich mit evtl. prüfungsrelevanten Fragestellungen und den Problemen eines geltenden Prüfungsmodus zu befassen. Zentrale Info-Veranstaltung: Do, 14.10.04, 14-16 Uhr, Raum C313

061980 **Forschungskolloquium: Psychologie in  
Bildung und Erziehung. Empirische Untersuchungen.**

*Sturzebecher, K.*

DH1 (A-E); UP (A-E); L1 (A-E); M1 (A-E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Fr 09-12, D 09, Beginn 22.10.04

Bitte meinen Anschlag im Haus D, Georgskommende 26, Erdgeschoss, beachten.

061995 **Neuere Arbeiten zur Professionalisierungsdiskussion**

*Terhart, E.*

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mo 14-16, B 203, Beginn 18.10.04

In dieser Veranstaltung des Promotionsstudiengangs werden Neuerscheinungen zum Thema Professionalität - allgemein und in pädagogischen Berufen - erarbeitet und diskutiert. Die Teilnahme setzt gute Kenntnisse zum Thema Professionalität voraus und ist nur nach persönlicher Anmeldung möglich.

### 3. Praktika im Hauptstudium bzw. Blockpraktika (für Lehramtsstudiengänge)

062020 **Forschungspraktikum: "Forder-Förder-Projekt"** *Fischer, Chr.*  
L1 (E1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II  
Do 18-20 (14-tägig), Beginn 21.10.04

Aufgrund der Diskussion um besondere Begabungen und Lernschwierigkeiten gewinnen selbstregulierte Lernformen in der Schule verstärkt an Bedeutung. Diese erfordern eine veränderte Lehrerrolle mit entsprechenden diagnostischen und didaktischen Kompetenzen, um den Stärken und Schwierigkeiten der Kinder besser gerecht zu werden. In diesem Projekt sollen Kinder in Grundschulen und Gymnasien auf Basis ihrer speziellen Interessen in ihren Lernkompetenzen gefördert und gleichzeitig in ihren Begabungen herausgefordert werden. Die Unterstützung dieser Schülerinnen und Schüler erfordert bei den Lehrpersonen verstärkt die Rolle eines Moderators von Lernprozessen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Leistungsnachweis: Nachweis Hauptstufenpraktikum bzw. Blockpraktikum

062035 **Blockpraktikum Frühjahr 2005** *Fischer, R.*  
L1 (E1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Persönliche Anmeldung erforderlich

Leistungsnachweis: Nachweis Hauptstufenpraktikum bzw. Blockpraktikum

060654 **Erziehungswissenschaftliches Schulpraktikum** *Hellekamps, St.*  
L1 (E1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10),  
Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II

Das Blockpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit im Anschluß an das Sommersemester statt. Studierenden, deren Praktikum ich betreuen soll, wird die Teilnahme an meinem Hauptseminar empfohlen. Die Vorbesprechung ist am 19.10.04 um 16 Uhr s.t. im Raum F 07.

Leistungsnachweis: Nachweis Hauptstufenpraktikum bzw. Blockpraktikum

062016 **Schulprojekte mit außerschulischen Lernorten** *Krause, J.*  
(Blockpraktikum, PBS II)  
L1 (E1)  
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK  
Schulstufe: Sek I, Sek II

Es stehen 16 Praktikumsplätze an schulischen/außerschulischen Lernorten zur

Verfügung (vgl. den Kommentar zum Begleitseminar). Bitte melden Sie sich frühzeitig in meiner Sprechstunde (donnerstags 13 - 15 Uhr) oder im Zentrum für Lehrerbildung (Prinzipalmarkt 38, Tel. 0251-5103822) an.

Leistungsnachweis: Nachweis Hauptstufenpraktikum bzw. Blockpraktikum

062040 **Blockpraktikum Frühjahr 2005**

*Ludwig, H.*

L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Block

Beginn und Termine siehe Aushang

Dieses vierwöchige Schulpraktikum findet in von den Studierenden ausgewählten Schulen statt. Studierende aller Lehramtsstudiengänge, die von mir betreut werden wollen, müssen sich vor der Anmeldung beim Büro für Schulpraktische Studien in einer meiner Sprechstunden vormerken lassen. Es kann der Nachweis "Schulpraktische Studien" erworben werden. Am Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2004/2005 findet ein zweistündiges Einführungsseminar in das Praktikum statt. Der genaue Termin wird durch Aushang (Tafel vor F 205) bekannt gegeben.

*Literatur:* von Martial, I. / Bennack, J.: Einführung in Schulpraktische Studien, 8. Aufl., Baltmannsweiler 2004.

Leistungsnachweis: Nachweis Hauptstufenpraktikum bzw. Blockpraktikum

062054 **Blockpraktikum: Frühjahr 2005**

*Meyer, P.*

L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Block, 01.02.05, F 206

Leistungsnachweis: Nachweis Hauptstufenpraktikum bzw. Blockpraktikum

062069 **Blockpraktikum Frühjahr 2005:**

*Schilmöller, R.*

Vorbereitung und Begleitung

L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Ort und Zeitpunkt n. V. Anmeldungen in der Sprechstunde

Das vierwöchige Schulpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit in Schulen nach Wahl der Studierenden statt. Es soll die Möglichkeit bieten, durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche das Praxisfeld Schule kennen zu lernen. Die Betreuung der Studierenden erfolgt durch Lehrer (Mentoren) an der jeweiligen Schule sowie einen Lehrenden der Hochschule. Ich übernehme vorwiegend die Betreuung von

Studierenden für das Lehramt Sek.I/II in geisteswissenschaftlichen Fächern (Deutsch, Geschichte, Religion u.a.). Anmeldungen in meiner Sprechstunde (s. Aushang, F 109)

Leistungsnachweis: Nachweis Hauptstufenpraktikum bzw. Blockpraktikum

062456 **Blockpraktikum im Ausland**

*Helmchen, J.*

n. V.

Die Mitglieder des Arbeitsbereichs "Internationale Bildungsforschung" (Helmchen, Jansen, Kotthoff, Krause, Krüger-Potratz, Kurth, Lutz, Naumann, von Olberg, Pfeiffer, Sander, Scheerer) betreuen Studierende, die ihr Blockpraktikum im Ausland absolvieren möchten. Interessenten müssen sich zunächst in der Sprechstunde ihres/ihrer Betreuers/Betreuerin zwecks Terminabsprachen und der im Praktikum zu erledigenden Aufgaben vorstellen, ehe sie die erforderliche Anmeldung bei Herrn Helmchen und in der Abteilung Schulpraktische Studien (Philippistraße 17) vornehmen können.

Blockveranstaltung. Anmeldung erforderlich!

Leistungsnachweis: Nachweis Hauptstufenpraktikum bzw. Blockpraktikum